



BÜNDNIS für FAMILIE

NÜRNBERG

Wer hilft?

Angebote für Kinder und Jugendliche
mit erhöhtem Förderbedarf



aktualisierte Ausgabe

Impressum

Herausgeber

Bündnis für Familie in Kooperation mit dem Runden Tisch
„Angebote für Kinder und Jugendliche mit erhöhtem Förderbedarf“

Stadt Nürnberg

Referat für Jugend, Familie und Soziales

Bündnis für Familie

Hans-Sachs-Platz 2

90403 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-66 29

E-Mail bff@stadt.nuernberg.de

Verantwortlich

Karin Behrens, Referat für Jugend, Familie und Soziales, Stab Familie

Katharina Zehnter, Referat für Jugend, Familie und Soziales, Stab Familie

Redaktionsteam

Stefan Engeln, Frühförderung der Lebenshilfe Nürnberg

Susanne Haas-Breidung, Staatliches Schulamt in der Stadt Nürnberg

Franz Ochs, Caritas- Kinder- und Jugendhaus Stapf

Maria Ohrner, Beratungsstelle für Kinder mit besonderem Förderbedarf

Katharina Walden, Beratungsstelle für Kinder mit besonderem Förderbedarf

Bildmaterial

Titelbild: Fotolia (Monkey Business)

Weitere Bilder: Fotolia, Hartmut Knipp

Satz und Layout

HKD-Grafik & Werbung, Hartmut Knipp

Paumgartnerstraße 15

90429 Nürnberg

3. Auflage

4.000 Stück, März 2016

Druck

City Druck Nürnberg

Tischner & Hoppe GmbH

Eberhardshofstr. 17

90429 Nürnberg

Inhaltsverzeichnis

Grußwort von Reiner Pröbß	4
Einleitung	5
Beratungsstellen	6
Angebote für Kinder von 0 bis 6 Jahren	14
Interdisziplinäre Frühförderstellen.....	14
Frühförderstellen für Kinder mit Sinnesbehinderungen	17
Heilpädagogisch-therapeutische Förderung für mehrfachbehinderte Kinder... 22	
Integrative Plätze in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder im Vorschulalter.....	23
Angebote für Kinder von 3 bis 6 Jahren	31
Heilpädagogische Tagesstätten für Kinder im Vorschulalter.....	31
Angebote der Förderzentren für Kinder im Vorschulalter	37
Angebote für Kinder im Schulalter	38
Schulische Beratungsstellen	38
Angebote an Förderzentren	43
Angebote inklusiver Beschulung der Grund- und Mittelschulen	51
Heilpädagogische Tagesstätten für Schulkinder mit Behinderungen und/oder auffälligen Verhaltensweisen in Gruppen.....	54
Integrative Plätze in Horten	60
Angebote für Familien	61
Elternbildungsprogramme.....	61
Familienbildung.....	62
Familienpatenschaften.....	63
Erziehungs- und Familienberatungsstellen.....	64
Weitere altersübergreifende Angebote	67
Anlaufstellen bei Krisen	72



Reiner Pröbß, Referent für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg

Grußwort

Im vorschulischen Alter werden in großem Umfang die Weichen für die Bildungsbiografien von Kindern gelegt. In den ersten Lebensjahren machen Kinder vielschichtige Erfahrungen mit allen Sinnesorganen. Sie lernen dabei, alle aufgenommenen Reize im Gehirn zu verarbeiten und sinnvoll darauf zu reagieren.

Entwicklungsauffälligkeiten werden bei vielen Kindern leider immer noch sehr spät entdeckt. Besonders betroffen sind vor allem Kinder ohne offensichtliche Beeinträchtigungen. Die Folgen der unzureichenden Erkennung und späten Förderung bedeuten für diese Kinder eine echte Benachteiligung, da sie sich weit bis in das Schulalter und teils sogar auf den ganzen Lebensweg auswirken können.

In Nürnberg gibt es eine Vielzahl von Einrichtungen, die bei der Erkennung dieser Kinder behilflich sind und/oder die unterschiedlichsten Förderangebote vorhalten. Im Jahr 2005 hatte erstmals ein Redaktionsteam die Vielfalt in einer Broschüre zusammengestellt, die Sie nun in aktualisierter Neuauflage vor sich haben.

Entstanden ist ein Werk, das für alle, die beruflich mit Kindern zu tun haben – vom Kinderarzt bis zur Erzieherin in der Kindertagesstätte – ein Wegweiser ist. So verbinde ich damit auch die Hoffnung, dass künftig den Nürnberger Kindern die eine Förderung benötigen, rechtzeitiger geholfen werden kann.

Reiner Pröbß
Referent für Jugend, Familie und Soziales



Einleitung

Diese Broschüre präsentiert Angebote für behinderte Kinder und Jugendliche genauso wie für Kinder und Jugendliche, die aufgrund unterschiedlichster Entwicklungsauffälligkeiten und Benachteiligungen von Behinderung bedroht sind. Ebenso sind Angebote für Kinder enthalten, bei denen ein erhöhter Förderbedarf vermutet wird, aber noch nicht genau festgestellt werden konnte.



Zeitlich umfasst die Broschüre die Jahre von der Geburt bis ca. 12 Jahre.

Die Broschüre richtet sich an Ärzte und andere Fachkräfte, die mit Kindern und Eltern arbeiten, an Menschen mit Multiplikatorenfunktion und bei Bedarf auch an Eltern direkt.

Inhaltlich werden die verschiedenen Förder-, Hilfs- und Beratungsdienste sowie die Möglichkeiten der Tagesbetreuung und Beschulung von Kindern mit Entwicklungsproblemen oder Behinderung vorgestellt. Auch entsprechende Erziehungs-, und Familienberatungsstellen, Selbsthilfegruppen und Anlaufstellen bei Krisen sind aufgeführt.

Die beschriebenen Angebote sind für die Eltern kostenfrei (gegebenenfalls auf Antragstellung). Angebote auf privatwirtschaftlicher Basis wurden nicht mit einbezogen. Es wurde versucht, alle bekannten Angebote aufzulisten, aber es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Die Verfasser der Broschüre erhoffen sich eine Verbesserung der Vernetzung, der Kooperation und Koordination unter den Fachleuten mit dem Ziel, Hilfen für betroffene Familien möglichst bedarfsgerecht und ohne Umwege oder Sackgassen zu ermöglichen. Der Austausch von Daten wird dabei nur mit dem Einverständnis der Betroffenen unter Wahrung des Datenschutzes erfolgen.

Über die Erstellung der Broschüre hinaus war und ist es uns ein Anliegen, dass die Arbeit an der Vernetzung und Verbesserung der Kooperation aller dargestellten Institutionen mit Fachleuten und Eltern kontinuierlich fortgesetzt wird, im Interesse aller Kinder in Nürnberg.

Beratungsstellen

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt

Allgemeiner Sozialdienst (ASD)

Dietzstr. 4

90443 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-26 86 (Zentrale), Telefax 09 11 / 2 31-23 21

E-Mail asd@stadt.nuernberg.de

Internet www.asd.nuernberg.de

Dienstzeiten

Montag bis Donnerstag 8.00 bis 16.00 Uhr

Freitag 8.00 bis 14.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Der Allgemeine Sozialdienst (ASD) ist die erste Anlaufstelle für alle sozialen Problemstellungen vor Ort. Er ist zuständig für alle Nürnberger Haushalte mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter 21 Jahren. Er berät auch bei gesundheitlichen Einschränkungen, Behinderungen und Entwicklungsverzögerungen, bzw. zeigt Hilfsmöglichkeiten auf und vermittelt, wenn nötig, Hilfen. Die zuständige Region und die zuständige Fachkraft der Bezirkssozialarbeit können Sie in der Zentrale erfragen.

Sprechzeiten der Bezirkssozialarbeit

Die Fachkräfte der Bezirkssozialarbeit sind Montag bis Freitag 8.30 bis 10.00 Uhr persönlich oder telefonisch sowie nach Vereinbarung zu sprechen.

Unterstützung für Nürnberger Eltern ab der Schwangerschaft:

Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi) des Jugendamtes der Stadt Nürnberg

Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi)

Reutersbrunnenstr. 34

90429 Nürnberg

Hotline Frühe Hilfen und Kinderschutz

Telefon 09 11 / 2 31-33 33

E-Mail koki@stadt.nuernberg.de

Internet www.koki.nuernberg.de

Angebote der Einrichtung

Die Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi) ist die zentrale Fachstelle des Jugendamtes Nürnberg für Beratung zu und Vermittlung von Frühen Hilfen ab der Schwangerschaft. Sie bietet umfassende Beratung zu den Themen Frühe Hilfen und Kinderschutz sowie einen schnellen Zugang zu den verschiedenen Hilfsangeboten vor Ort.

Die KoKi versteht sich als Lotse im Netzwerk der Frühen Hilfen. An einer rund um die Uhr besetzten Hotline können sich Eltern und Fachkräfte telefonisch beraten und bei Bedarf an die für sie passgenaue Stelle weiter vermitteln lassen. Das Netzwerk bietet mit einer breiten Angebotspalette unter anderem auch Hilfen für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf. Zum Beispiel: Die Aufsuchende Gesundheitshilfe (aGH) des Gesundheitsamtes Nürnberg bietet bei Hausbesuchen durch Kinderkrankenschwestern Unterstützung insbesondere bei medizinisch-pflegerischem Unterstützungsbedarf. Familienhebammen helfen bei Unsicherheiten mit dem Neugeborenen und psycho-sozialen Belastungen der Eltern. Speziell ausgebildete Fachkräfte klären mit den Eltern die Ursachen, wenn das Kind sehr viel schreit, unruhig ist oder nicht schläft. Entlastungsangebote wie z.B. Familienpatenschaften helfen ganz praktisch bei Überforderung. Durch gezielte Vernetzung und interdisziplinären Austausch der beteiligten Fachkräfte, gewährleisten die Angebote eine koordinierte und sich ergänzende Unterstützung für die Familien.

Des Weiteren berät die KoKi Eltern bei krisenhaften und überfordernden Situationen mit Kindern und Fachkräfte bei Fragen zum Kinderschutz. Mitteilungen zu gefährdeten Kindern werden an der Hotline rund um die Uhr entgegengenommen.

Zentrale Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsauffälligkeiten und Behinderungen im Gesundheitsamt der Stadt Nürnberg (ZEBBEK)
Burgstr. 4
90403 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-27 64 und 2 31-38 07, Telefax 09 11 / 2 31-27 40
E-Mail ulla.wankler@stadt.nuernberg.de
Internet www.gesundheit.nuernberg.de

Ansprechpartnerin

Frau Ulla Wankler, Dipl.-Sozialpädagogin

Bürozeiten

Montag bis Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr, zu anderen Zeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet

Angebote der Einrichtung

- Diagnostik und Beratung (ärztlich, psychologisch, sozialpädagogisch) ambulant, in allen Entwicklungsfragen
- Beratung bei sozialrechtlichen Fragen
- Weitervermittlung an Therapeuten und therapeutische Einrichtungen
- Begleitende Beratung
- gutachterliche Stellungnahmen für die Aufnahme in Sondereinrichtungen
- Begutachtung im Auftrag von Kostenträgern
- die Angebote sind kostenfrei, die Arbeit unterliegt der Schweigepflicht

Angesprochener Personenkreis

Kinder, Jugendliche und behinderte junge Erwachsene

Beratungsstelle für Kinder mit besonderem Förderbedarf

Allersberger Str. 61

90461 Nürnberg

Telefon 09 11 / 46 80 77, Telefax 09 11 / 46 25 116

E-Mail bs.allersbergerstr@t-online.de

Internet www.beratungsstelle-nürnberg.de

Ansprechpartnerinnen für Kinder im Vorschulalter

Frau, Doris Trips, Sonderschullehrerin

Frau Walden, Sonderschullehrerin, Schulpsychologin

für Kinder im Schulalter und Koordination

Frau Walden, Sonderschullehrerin, Schulpsychologin

Bürozeiten

Montag bis Freitag 8.00 bis 12.30 Uhr an den Schultagen

telefonische Anmeldung, ansonsten Anrufbeantworter

Angebote der Einrichtung

- Diagnostik, Information und Beratung
- gezielte Sprachtherapie im Vorschulalter
- psychomotorische Übungsbehandlung, auch in Kleingruppen
- allgemeine Entwicklungsförderung
- Beratung bei Verhaltensproblemen, Schulangst etc.
- Schullaufbahnberatung bei besonderem Förderbedarf
- bei Verdacht auf Autismus: Beobachtung im Kindergarten oder der SVE, sowie Beratung der Sorgeberechtigten und pädagogischen Fachkräfte
- Hilfe bei der Suche nach Fachdiensten, geeigneten Fördermaßnahmen, Therapien und sinnvollem Lernmaterial
- auf Wunsch Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten und den entsprechenden Fachdiensten

Angesprochener Personenkreis

Kinder mit besonderem Förderbedarf im Vorschul- und Schulalter (im Ausnahmefall bis Ende 2. Klasse) in den Bereichen Bewegung, Lernen, Sprache und Verhalten

Beratung

- Eltern
 - Erzieher/innen
 - Lehrkräfte
 - Andere Fachdienste und Einrichtungen
-

Sonderpädagogisches Kompetenz- und Beratungszentrum Nürnberg (SKBZ Nürnberg)

Schafhofstr. 27
90411 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-10 593, Telefax 09 11 / 2 31- 26 51

E-Mail info@skbz-nuernberg.de

Internet www.skbz-nuernberg.de

Bürozeiten

Dienstag 13.30 bis 15.30 Uhr

Mittwoch 8.00 bis 9.30 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr

Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr

Ansprechpartner

Herr Thomas Schießl, Studienrat im Förderschuldienst, Staatlicher Schulpsychologe

Wir beraten

- bei sonderpädagogischen Fragestellungen
- unabhängig von Schulart und Lernort

Unter anderem bei

- Schullaufbahnentscheidungen
- Fragen zur beruflichen Bildung
- Entwicklungsverzögerungen
- Lern- und Verhaltensschwierigkeiten
- Fördermöglichkeiten
- Inklusiven Maßnahmen an Regelschulen

Wir beraten und unterstützen

- Kinder und Jugendliche
- Eltern und Erziehungsberechtigte
- LehrerInnen aller Schularten
- ErzieherInnen
- Fachkräfte aus Therapie und Medizin bei pädagogischen Fragestellungen

Die Beratung ist vertraulich, individuell und kostenfrei

Wir sind ein Team aus erfahrenen Sonderpädagogen/-pädagoginnen mit unterschiedlichen Beratungsschwerpunkten

- Lernen
- sozial-emotionale Entwicklung
- Sprache
- geistige Entwicklung

und Schulpsychologen/-psychologinnen

Wir kooperieren mit Schulen, Beratungsstellen und Fachdiensten

Wir bieten Ihnen

- Beratung: telefonisch oder persönlich
 - Diagnostik
 - Förderung
 - Kooperation mit Schulen, Fachdiensten und anderen Beratungsstellen
 - Informationen zur Förderung
 - Fortbildungen für Lehrer/innen und für das pädagogische Fachpersonal
-

Fachdienst und Fachberatung der Interdisziplinären Frühförderung für Kindergärten (siehe Seite 15)

Lebenshilfe Nürnberg e.V.
Krelingstraße 41
90408 Nürnberg

Telefon 09 11 / 58 79 34 18, Telefax 09 11 / 58 79 34 30
E-Mail Walther-WerthnerS@lhnbg.de
Internet www.lhnbg.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8.00 bis 16.00 Uhr, auch in den Schulferien

Ansprechpartnerinnen

Frau Sabine Walther-Werthner
Frau Schwartz

Angebote der Einrichtung

Die Fachberatung versteht sich als Angebot für Kindertagesstätten und bietet ErzieherInnen und Eltern unbürokratisch fachkundige Unterstützung in Fragen der Entwicklung und des Verhaltens ihrer Kinder an. Sie erfolgt in der Regel mobil vor Ort in der Kindertagesstätte.

Die Beratung kann auch vor der Aufnahme eines behinderten oder entwicklungsverzögerten Kindes in einer Kindertagesstätte in Anspruch genommen werden.

- Wir bieten pädagogisch orientierte Beobachtungen, Situationsanalysen und Fallbesprechungen zu einzelnen Kindern an
- Wir unterstützen MitarbeiterInnen in ihrer Arbeit für Kinder mit erhöhtem Betreuungsbedarf
- Wir beraten MitarbeiterInnen und / oder das Team
- Wir sind Ansprechpartner für Fragen der Inklusion
- Wir beraten bei Fortbildungsangeboten und stehen selbst auf Anfrage zu einschlägigen Themen zur Verfügung

Anmeldung

Fachleute oder Eltern können sich direkt an die Beratungsstelle wenden, mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung.

Beratungsstelle Inklusion am Staatlichen Schulamt in der Stadt Nürnberg

Lina-Ammon-Straße 28

1. Stock, Zimmer 110

90471 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-10 851, Telefax 09 11 / 2 31-10 852

E-Mail beratungsstelle.inklusion@schulamt.info

Internet www.schulamt.info

Sprechzeiten

Dienstag 12.15 bis 14.30 Uhr

Donnerstag 13.00 bis 14.00 Uhr

außerhalb der Sprechzeiten erreichen Sie uns per E-Mail, telefonisch oder per Fax.

Ansprechpartnerin

Frau Susanne Haas-Breidung, Beratungsrektorin, Diplom-Psychologin

Angebote der Einrichtung

Die Beratungsstelle Inklusion ist eine zentrale Anlaufstelle zu Fragen rund um das Thema Inklusion in der Schule, eingerichtet vom Staatlichen Schulamt in der Stadt Nürnberg.

Unser Team besteht aus erfahrenen Beratungsfachkräften aus dem Bereich der Regelschule und der Förderschule.

- Beratung und Information u.a. von Eltern, Schulleitungen, Lehrkräften und dem Sachaufwandsträger (Hilfestellung bei der Suche nach dem passenden Lernort, Unterstützungsangebote für Lehrkräfte bei der Förderung, Informationen über rechtliche Vorgaben und Möglichkeiten der Einbindung von Unterstützungssystemen)
- Kooperation und Koordinierung (Koordination von Beratungsangeboten je nach Situation, Vernetzung mit der Eingliederungs- oder Jugendhilfe, dem Sachaufwandsträger, Kooperation mit Förderschulen, Regelschulen, den Staatlichen Schulpsychologen und MSD, regelmäßiger Kontakt mit therapeutischen, psychologischen und medizinischen Fachkräften, jährliche Information der Schulen, Kooperation mit bestehenden Netzwerken bei Bedarf)
- Fortbildung (Erstellung themenspezifischer Angebote)

Angesprochener Personenkreis

- Ratsuchende bei Fragestellungen zum Thema Inklusion
 - Eltern und Erziehungsberechtigte
 - LehrerInnen
 - SchulleiterInnen
 - weiteres pädagogisches Fachpersonal
-

Beratungsstelle SEHEN am bbs nürnberg
Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte
Brieger Str. 24, 90471 Nürnberg

Telefon 09 11 / 89 67-42 5, Telefax 09 11 / 89 67-20 9
E-Mail beratungsstelle@bbs-nuernberg.de
Internet www.bbs-nürnberg.de

Ansprechpartnerinnen

Frau Karin Bausch, Orthoptistin
Frau Beate Köttig, stellvertretende Schulleitung

Fragestellung

Es bestehen Schwierigkeiten beim Sehen oder der Wahrnehmung und Verarbeitung von visuellen Eindrücken und es ist im Alltag oder in der Schule folgendes zu beobachten:

- nahes Herangehen an Texte
- schlechte und verlangsamte Leseleistungen
- Verwechseln von ähnlichen bzw. spiegelverkehrten Buchstaben
- große Fehlerhäufigkeit beim Abschreiben
- Probleme beim Ablesen von der Tafel
- hoher Zeitbedarf bei schriftlichen Arbeiten
- Schwierigkeiten beim Bearbeiten von unstrukturierten Darstellungen
- Orientierungsprobleme in Räumen und auf Arbeitsblättern

Personenkreis

- Kinder und Jugendliche in der Vorschule, Schule und Berufsausbildung und deren Eltern
- SchulpsychologInnen, Lehrkräfte, ErzieherInnen
- MitarbeiterInnen von Fachdiensten

Angebote

- kindgemäße Überprüfung der verschiedenen Sehfunktionen
- umfassende Beratung zu allen Fragen von Sehauffälligkeiten in Verbindung mit schulischen Lernprozessen und
- mögliche Weiterleitung an den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst SEHEN am bbs nürnberg

Pädagogisch-Audiologische Beratungsstelle am Zentrum für Hörgeschädigte in Nürnberg

Pestalozzistr. 25, 90429 Nürnberg

Telefon 09 11 / 32 00 81 51, Telefax 09 11 / 32 00 81 59
E-Mail angelika.seynstahl@bezirk-mittelfranken.de
Internet www.zentrumfuerhoergeschaedigte.de

Ansprechpartnerin
Frau Angelika Seynstahl, pädagogische Leitung

Bürozeiten

Montag bis Freitag 8.00 bis 11.30 Uhr, sonst Anrufbeantworter

Angebote der Einrichtung

- Beratung für hörgeschädigte Kinder aus dem Einzugsgebiet Mittelfranken und den oberpfälzischen Landkreisen Neumarkt und Amberg - Sulzbach/Rosenberg
- erste Anlaufstelle für Eltern, die den Verdacht haben, dass ihr Kind hörgeschädigt ist
- kindgerechte Feststellung des individuellen Förderbedarfs Hören und Einleitung von Fördermaßnahmen
- Überprüfung der auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsfunktionen
- begleitende Hördiagnostik für alle hörgeschädigten Kinder, auch an Regeleinrichtungen und anderen Sondereinrichtungen
- Information über mobile Hilfen für hörgeschädigte Kinder in Kindergärten und Regelschulen
- kindgemäße Hörüberprüfungen und Förderbedarfsfeststellung

Angesprochener Personenkreis

Hörgeschädigte Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 18 Jahren und ihre Familien

Jugendberatungsstelle

Jugendhilfeverbund Schlupfwinkel e.V.

Wespennest 9, 90403 Nürnberg

Offene Sprechzeiten Dienstag und Mittwoch 14.00 bis 15.00 Uhr

Ansprechpartnerin

Frau Melitta Sluka, pädagogische Leitung

Telefon 09 11 / 42 48 03-31, Telefax 09 11 / 42 48 03-35

E-Mail msluka@schlupfwinkel.de

Internet www.schlupfwinkel.de

Angebote der Einrichtung

Beratungsangebot für Jugendliche zwischen 12 und 27 Jahren, deren Erziehungsbeauftragte, Personen aus dem Umfeld und interessierte Fachpersonen in allen Fragen der Adoleszenz.

Schwerpunktangebote für von sexualisierter Gewalt betroffene Jungen und junge Männer.

„PAROLI“

Telefon 09 11 / 52 81 47 51, Telefax 09 11 / 52 81 47 52

E-Mail jb@schlupfwinkel.de und info@schlupfwinkel.de

Internet www.schlupfwinkel.de

„Jungenbüro“

Telefon 09 11 / 52 81 47 51, Telefax 09 11 / 52 81 47 52

E-Mail info@jungenbuero-nbg.de

Internet www.jungenbuero-nuernberg.de

Montag 15.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag 13.00 bis 14.00 Uhr

Angebote für Kinder von 0 bis 6 Jahren

Interdisziplinäre Frühförderstellen

- bieten sowohl Hilfen für Kinder mit einer Behinderung, als auch für Kinder mit Entwicklungsauffälligkeiten, -verzögerungen, -störungen unterschiedlichster Art an
- haben ein breit gefächertes Angebot an psychologisch-pädagogischen Maßnahmen und medizinisch-therapeutischen Maßnahmen (Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie)
- vor der Aufnahme wird ein Erstberatungsgespräch kostenlos angeboten
- erarbeiten nach einer differenzierten, interdisziplinären Befunderhebung und Diagnostik in Kooperation mit den Eltern und dem Kinderarzt für jedes Kind einen individuellen Förder- und Behandlungsplan
- versuchen die notwendigen Förder- und Behandlungsmaßnahmen zeitnah und als Komplexeleistung anzubieten
- setzen die erforderlichen Maßnahmen je nach Bedarf als Einzel- oder als Kleingruppenförderung um
- sehen ihren Auftrag nicht vordringlich im Training von Einzelfunktionen, sondern in der ganzheitlichen Förderung der kindlichen Entwicklung
- halten neben der Arbeit mit dem Kind die Unterstützung und Beratung der Eltern/Sorgeberechtigten als unverzichtbar. Bei Bedarf wird auch das weitere Umfeld des Kindes, wie die Kindertageseinrichtung in die Beratung mit einbezogen
- kooperieren mit Fachdiensten aus dem medizinischen, pädagogischen und psychosozialen Bereich (niedergelassene Ärzte und Therapeuten, Allgemeiner Sozialdienst, Jugendamt, Sozialpädiatrische Zentren, Fördereinrichtungen, Beratungsstellen etc.)
- sind flexibel in der Wahl der Örtlichkeit, an der die Förderung des Kindes stattfindet: in den Räumen der Frühförderstelle oder in der gewohnten Umgebung des Kindes zu Hause oder in der Kindertagesstätte
- halten einen frühestmöglichen Beginn der Förderung/Therapie/Beratung für optimal
- rechnen die durchgeführten Behandlungseinheiten mit der Krankenkasse oder den Sozialhilfeträgern ab; für die Eltern entstehen keine Kosten Frühförderung Kinderhilfe

Blinde und sehbehinderte sowie schwerhörige und gehörlose Kinder werden durch eigene, überregionale Einrichtungen gefördert.¹

Alle anderen Kinder können in den folgenden Einrichtungen angemeldet werden:

¹Siehe Gliederungspunkt „Frühförderstellen für Kinder mit Sinnesbehinderungen“ ab Seite 17.

**Frühförderung Kinderhilfe
Behandlungs- und Beratungsstelle für Familien mit entwicklungsverzögerten
und behinderten Kindern**

Verein für Menschen mit Körperbehinderung Nürnberg e.V.

Zerzabelshofstr. 25
90478 Nürnberg

Telefon 09 11 / 46 26 35-4, Telefax 09 11 / 46 26 35-10
E-Mail info@fruehfoerderung-nuernberg.de
Internet www.fruehfoerderung-nuernberg.de

Leitung

Frau Sabine Müller, Heilpädagogin
E-Mail mueller@fruehfoerderung-nuernberg.de

Angebote der Einrichtung

- offenes Beratungsangebot, Interdisziplinäre Eingangsdiagnostik
- Heilpädagogik, Psychologie, Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie
- Interdisziplinäre Entwicklungsförderung (ambulant/mobil)
- Gruppenangebote
- Elternberatung, Elterntrainings, Videounterstützte Interaktionsberatung
- Zusammenarbeit u.a. mit Kinderärzten, Kliniken, Kindertageseinrichtungen, ASD, KOKI

Angesprochener Personenkreis

Kinder von Geburt bis Einschulung

Kostenübernahme

- Krankenkassen
- Bezirk Mittelfranken

Interdisziplinäre Frühförderung und Beratung für Familien mit entwicklungsverzögerten und behinderten Kindern

Lebenshilfe Nürnberg e.V.

Krelingstr. 41+42 U-Bahn-Haltestelle: Kaulbachplatz
90408 Nürnberg

Telefon 09 11 / 58 79 34 11, Telefax 09 11 / 58 79 34 30
E-Mail fruehfoerderung@lhnbg.de
Internet www.lebenshilfe-nuernberg.de

Leitung

Herr Stefan Engeln, Dipl. Sozialpädagoge
Telefon 09 11 / 58 79 34 12
E-Mail engelns@lhnbg.de

Angebote der Einrichtung

Die Angebote der Frühförderung richten sich an Familien mit entwicklungsverzögerten oder behinderten Kindern vom Säuglingsalter bis zum Schuleintritt. Eltern können sich direkt an die Frühförderstellen wenden, indem vorher geklärt wird, ob ein vermutetes Entwicklungsrisiko ihres Kindes weitergehende Diagnostik bedarf. Anschließend wird zusammen mit dem jeweiligen Kinderarzt festgelegt, welche Angebote für das Kind erforderlich sind:

- Erstberatung
- Entwicklungsdiagnostik
- Pädagogische Einzelförderung
- Fördergruppe
- Ergotherapie
- Logopädie
- Physiotherapie
- Psychomotorik
- Elternberatung
- Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten/Kliniken/Kinderärzten

Die Frühförderung erfolgt mobil zu Hause oder in der Kindertagesstätte, kann aber auch ambulant in der Frühförderung stattfinden.

Eine intensive Zusammenarbeit zwischen Eltern und Therapeuten ist erforderlich. Die Kosten der Förderung werden auf Antrag von der Krankenkasse und dem Sozialhilfeträger übernommen.

Die Frühförderung der Lebenshilfe ist mit verschiedenen therapeutischen freien Praxen im Stadtgebiet Nürnberg zusätzlich vernetzt, es bestehen Kooperationsverträge.





Frühförderstellen für Kinder mit Sinnesbehinderung

Liegt bei einem Kind eine Sinnesbehinderung vor, so wird es durch eine überregionale Frühförderstelle für Sinnesbehinderte betreut. Dies betrifft die Bereiche Hören und Sehen.

Hörgeschädigte Kinder

Hörbehindert oder von einer Hör- Sprach-Behinderung bedroht sind:

- Kinder mit Schallempfindungsstörungen oder chronischen Schallleitungsstörungen
- Kinder mit zentral- auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen
- auch hörende Kinder hörgeschädigter Eltern haben Anspruch auf Frühförderung

Besonderes

Besondere Kennzeichen von Interdisziplinären Frühförderstellen für hörgeschädigte Kinder sind

- Anbindung an ein Förderzentrum für Hörgeschädigte
- Enge Kooperation mit der Pädagogisch-Audiologischen Beratungsstelle dieses Zentrums
- Großer Einzugsbereich (i. d. R. Regierungsbezirk)
- Spezifische Fachkompetenz der Mitarbeiterinnen für den Bereich Hören, Hörbehinderung, Förderung der Kommunikations-, Hör- und Sprachentwicklung
- spezielle diagnostische Aufgaben in der Pädagogischen Audiologie

Interdisziplinäre Frühförderstelle am Zentrum für Hörgeschädigte

Pestalozzistr. 25
90429 Nürnberg

Telefon 09 11 / 32 00 81 51 und 09 11 / 32 00 81 52, Telefax 09 11 / 32 00 82 13

E-Mail gertrud.bauer@bezirk-mittelfranken.de

Ansprechpartnerin

Frau Gertrud Bauer

Terminvorgabe

Termine für ein Offenes Beratungsangebot an Schultagen von 8.00bis 11.30 Uhr über 09 11 / 32 00 81 51, sonst über Anrufbeantworter

Angebote der Einrichtung

- ambulante (in der Frühförderstelle) und/oder mobile Einzelförderung (in der Familie oder Kindertagesstätte) und Beratung mit dem Schwerpunkt Hör- und Sprachentwicklung
- Informations- und Beratungstage (samstags) für Familien sowie für ErzieherInnen und Therapeuten, die hörgeschädigte Kinder betreuen
- Pädagogisch-audiologische, logopädische und psychologische Verlaufsdagnostik
- spezielle Gruppenangebote für Eltern (Gesprächskreise, Kommunikationskurse) und Kinder (v.a. im Vorschulalter)

Angesprochener Personenkreis /Alter

Kinder mit Hörbehinderung und ihre Familien vom Zeitpunkt der Diagnosestellung bis zur Einschulung (0 bis 6 Jahre)

Frühförderung hörender Kinder gehörloser Eltern /CODA- Förderung am Sozialdienst für Gehörlose

Pommernstr. 1
90451 Nürnberg

Telefon 09 11 / 6 32 62–14, Telefax 09 11 / 6 32 62–12
Internet www.sdgl.de

Ansprechpartnerin

Frau Ute Holzer
E-Mail ute.holzer@bezirk-mittelfranken.de

Angebote der Einrichtung

- mobile pädagogische Frühförderung
 - allgemeine Erziehungshilfen
 - für die Arbeit mit gehörlosen Eltern verfügen die MitarbeiterInnen über Kenntnisse in der Kommunikation, Sozialisation, Gesprächsführung mit gehörloser und hörgeschädigten Menschen
-

Frühförderung der Regens-Wagner-Schule Zell

Zell A5
91161 Hilpoltstein

Telefon 09 177 / 97 401, Telefax 09 177 / 97 402
E-Mail rw-zell@regens-wagner.de
Internet www.regens-wagner-zell.de

Ansprechpartnerin

Frau Andrea Kretschmer

Leitung

Herr Heiko Sauer

Angebote der Einrichtung

- mobile Frühförderung im Einzugsbereich (ca. 100 km)
- ambulante Frühförderung in der Regens-Wagner-Schule Zell

Angesprochener Personenkreis /Alter

Hörgeschädigte Kinder mit zusätzlichem Förderbedarf vom Säuglingsalter bis zur Einschulung

Sehgeschädigte Kinder

Die überregionale Frühförderung SEHEN betreut Kinder mit Sehproblemen von Geburt bis zum Schulalter in überwiegend mobiler Form. Sie arbeitet familienorientiert und lebensweltbezogen. Das Angebot umfasst Diagnostik und Förderung, Beratung und Begleitung für Familien und Bezugspersonen.

Für Kinder mit auffälligem Verhalten im Bereich „Sehen“, das sich im Alltag eher unspezifisch zeigt (z.B. Bewegungsunsicherheit, Augenkneifen, feinmotorische Ungeschicklichkeit ...), bietet die Frühförderung eine erste, unverbindliche und kostenfreie Beratung an und bei Bedarf Sehüberprüfung durch eine Orthoptistin.

Eine Sehschädigung im frühen Kindesalter gefährdet nicht nur die Sehentwicklung, sondern birgt das Risiko für sich daraus ergebende Sekundärbeeinträchtigungen in allen Entwicklungsbereichen. Auf der Grundlage neurophysiologischer Kenntnisse wird in der Frühförderung SEHEN versucht, das individuell vorhandene Sehvermögen bestmöglich zu stimulieren, zu stabilisieren und wenn möglich zu verbessern.

Die Frühförderung SEHEN richtet sich auch an Kinder, die bereits eine Kindertagesstätte oder eine SVE besuchen.

Interdisziplinäre Frühförderstellen für Kinder mit Sehauffälligkeit, Sehbehinderung oder Blindheit

Die Frühförderung SEHEN wird in der Region in Zusammenarbeit von zwei Trägern mit unterschiedlichen Betreuungsschwerpunkten geleistet: dem Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte, bbs nürnberg, und dem Blindeninstitut Rückersdorf.

Frühförderung Sehen Blindeninstitut Rückersdorf

Dachsbergweg 1
90607 Rückersdorf

Telefon 09 11 / 95 77-25 11, Telefax 09 11 / 95 77-25 19
E-Mail ff-nbg@blindeninstitut.de
Internet www.blindeninstitut.de

Ansprechpartnerin
Frau Helga Schlegel

Schwerpunkte der Förderung

Kinder mit Sehbehinderung, Blindheit oder visuellen Wahrnehmungsstörungen mit weiteren Beeinträchtigung sowie Kinder mit zusätzlicher Hörbehinderung bis hin zu Taubblindheit.

bbs nürnberg

Frühförderung SEHEN

Brieger Straße 24

90471 Nürnberg

Telefon 09 11 / 89 67 - 450, Telefax 09 11 / 89 67 - 455

E-Mail fruehfoerderung@bbs-nuernberg.de

Internet www.bbs-nuernberg.de

Ansprechpartnerin

Frau Gabriele Feigl

Kreis der angesprochenen Kinder /Personen

Kinder mit Sehbehinderung, Blindheit oder visuellen Wahrnehmungsstörungen auch im Verbund mit anderen Entwicklungsauffälligkeiten

Angebote der Frühförderung

- Diagnostik des Sehvermögens und der Entwicklung
- Förderung zuhause oder in der Kita
- Förderung des individuellen Sehvermögens, Unterstützung des Sehens im Alltag
- ganzheitliche Entwicklungsbegleitung
- Eltern- und Kindergruppen, Familienveranstaltungen
- Beratung und Fachfortbildungen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Kliniken, Arzt- und Therapiepraxen

Fachdienst in Kindertagesstätten

- passgenauer sehbehindertenspezifischer Fachdienst für Kind, Gruppe und Personal
 - Schulung der Kita-MitarbeiterInnen
 - Unterstützung des Kindes bei der Einbindung in die Gruppe
-

Konduktive Förderung

Ganzheitliche Förderung mit heilpädagogischen und medizinisch-therapeutischen Inhalten für Kinder mit Entwicklungsverzögerung, motorischen Beeinträchtigungen und Behinderung

(Träger: Verein für Menschen mit Körperbehinderung Nürnberg e.V.)

Zerzabelshofstr. 29

90478 Nürnberg

Telefon 09 11 / 46 26 35-0, Telefax 09 11 / 46 26 35-10

E-Mail info@konduktive-nuernberg.de

Internet www.konduktive-nuernberg.de

Ansprechpartnerin

Frau Krisztina Desits, Diplom Konduktorin, Koordination,

E-Mail desits@behinderte-nuernberg.de

Angebote der Einrichtung

- Kleinkind- und Eltern-Kind-Gruppen ab dem ersten Lebensjahr
- Nachmittagsgruppen für Schulkinder
- Altersgerechte individuelle Förderung in allen Persönlichkeitsbereichen
- Insbesondere stehen Alltagskompetenzen, sozial-emotionale Kompetenzen, Kognition und Kommunikation sowie Motorik und Mobilität im Vordergrund.
- Einbeziehung, Beratung und Anleitung der Eltern und anderen Bezugspersonen in Fragen der Förderung und Entwicklung sowie Zusammenarbeit mit Pädagogen, Heilpädagogen und Therapeuten
- bei Bedarf Beratung in direktem Lebensumfeld, z.B. zu Hause, im Kindergarten oder in der Schule
- Fachdienst Einzelintegration in integrativen Einrichtungen

Angesprochener Personenkreis

Kinder ab dem ersten Lebensjahr sowie Jugendliche und Erwachsene mit motorischen Beeinträchtigungen, Entwicklungsauffälligkeiten oder Behinderungen

Kostenübernahme

Zuständige Sozialhilfeträger im Rahmen der Eingliederungshilfe

Heilpädagogisch-therapeutische Tagesstätte für mehrfachbehinderte Kinder im Kinder- und Jugendhaus Stapf

(Träger: Caritasverband Nürnberg e.V.)

Leopoldstr. 34

90439 Nürnberg

Telefon 09 11 / 6 57 41-0, Telefax 09 11 / 6 57 41-109

E-Mail kinder-jugendhaus-stapf@caritas-nuernberg.de

Internet www.kjh-stapf.de

Ansprechpartnerin

Frau Alexandra Greulich

Angebote der Einrichtung

Die Tagesstätte ist ein teilstationäres Angebot für Kinder mit Mehrfachbehinderungen im Alter von 1 bis 7 Jahren. In drei Tagesgruppen (je 6/7 Kinder pro Gruppe) werden insgesamt 20 Kinder betreut und gefördert. Die Kinder werden morgens mit einem Fahrdienst in die Einrichtung gebracht und am Nachmittag wieder abgeholt. Die Kinder können bis zur Einschulung in der Einrichtung bleiben, entsprechend der Entwicklung der Kinder werden aber auch frühere Übergänge in andere Einrichtungen, z.B. SVE, aber auch in integrative Kindergärten angestrebt.

Besonderes

Die Förderarbeit in den Gruppen wird ergänzt durch einen Physiotherapeuten, zusätzlich kommen je nach Bedarf und Kostenbewilligung zur spezifischen Förderung externe Therapeuten in die Einrichtung, z.B. Logopäde/in, Ergotherapeut/in, Förderung für blinde/sehbehinderte Kinder.



Integrative Plätze in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder im Vorschulalter

Behinderte oder von einer Behinderung bedrohte Kinder können entweder in Regeleinrichtungen oder in sogenannten integrativen Kindertageseinrichtungen (Kinderkrippen, Kindergärten oder Häuser für Kinder) einen Platz finden. Integrative Kindertageseinrichtungen können regelmäßig von bis zu einem Drittel von Behinderten oder von einer Behinderung bedrohten Kindern besucht werden. Gemeinsam werden die Kinder meist wohnortnah gefördert und betreut. Das soziale Lernen voneinander und miteinander steht hier im Vordergrund, auf der Grundlage des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans. Die individuelle Förderung des Einzelkindes bei gleichzeitiger Ausbildung der Gruppenfähigkeit nimmt hier einen breiten Raum ein.

Pro Gruppe können in integrativen Einrichtungen bis zu acht Behinderte oder von einer Behinderung bedrohte Kinder aufgenommen werden. Die wöchentlichen Fördermaßnahmen müssen von der Tagesstätte gewährleistet werden, entweder durch einen eigenen oder externen Fachdienst. Für jeden belegten integrativen Platz erhalten die Träger der Einrichtungen eine zusätzliche Förderung durch den Bezirk Mittelfranken.

Voraussetzung für die Inanspruchnahme eines integrativen Platzes ist ein Antrag auf Eingliederungshilfe beim Bezirk Mittelfranken. Häufig bittet der Bezirk daraufhin das Gesundheitsamt um eine Begutachtung und fordert die Eltern auf, mit diesem in Kontakt zu treten. Zuständig beim Gesundheitsamt der Stadt Nürnberg ist die Zentrale Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsauffälligkeiten und Behinderung (ZEBBEK)².

Eine feste Eingrenzung, welche Kinder diese Einrichtungen besuchen können, gibt es nicht und richtet sich nach den spezifischen Gegebenheiten und Konzeptionen der einzelnen Einrichtungen. In der Regel wird versucht eine gute Mischung – auch der Behinderungen bzw. Beeinträchtigungen – innerhalb der integrativen Gruppe zu erreichen. Bei Bedarf kann der Träger einer integrativen Einrichtung, als auch einer Regeleinrichtung einzelne Plätze reduzieren.

Weitere Informationen zu integrativen Kindertagesstätten und Regeleinrichtungen mit integrativen Plätzen finden Sie unter www.kindertagesstaetten.nuernberg.de. Oder Sie fragen vor Ort in Ihrer nächstgelegenen Kindertageseinrichtung nach.

Seit dem Jahr 2015 können auch Tagespflegepersonen behinderte oder von einer Behinderung bedrohte Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren betreuen. Voraussetzung ist ein Eingliederungsbescheid des Bezirks Mittelfranken, eine Begrenzung auf maximal drei betreute Tageskinder – darunter mindestens ein Kind ohne besonderen Förderbedarf – und eine Eignungsprüfung der Tagespflegeperson. Informationen zur Tagespflege finden Sie unter www.tagespflege.nuernberg.de.

²Kontakt ZEBBEK siehe Seite 6.

Integrativer Montessori-Kindergarten im Kinder- und Jugendhaus Stapf

(Träger: Caritasverband Nürnberg e.V.)

Leopoldstr. 34

90439 Nürnberg

Telefon 09 11 / 6 57 41-0, Telefax 09 11 / 6 57 41-119

E-Mail kinder-jugendhaus-stapf@caritas-nuernberg.de

Internet www.kjh-stapf.de

Ansprechpartnerin

Frau Dagmar Buchenberg

Besonderes

Im integrativen Montessori-Kindergarten werden Kinder mit verschiedenartigen Beeinträchtigungen aufgenommen.

Integrative Kindertagesstätte im Kinder- und Jugendhaus Stapf

(Träger: Caritasverband Nürnberg e.V.)

Leopoldstr. 34

90439 Nürnberg

Telefon 09 11 / 65 741-0, Telefax 09 11 / 65 741-119

E-Mail kinder-jugendhaus-stapf@caritas-nuernberg.de

Internet www.kjh-stapf.de

Ansprechpartnerin

Frau Brigitte Heizmann

Angebot der Einrichtung

In der integrativen Kindertagesstätte können grundsätzlich Kinder verschiedenartiger Beeinträchtigungen aufgenommen werden (besondere Erfahrungen sind in der Einrichtung vorhanden im Bereich Entwicklungsverzögerungen und Verhaltensauffälligkeiten von Kindern). Die integrative Kindertagesstätte ist auch für Kinder im Rollstuhl geeignet.

Stepkes – Integrative Kinderkrippe

(STEP e.V.)

Dresdener Straße 5

90491 Nürnberg

Telefon 09 11 / 25 50 9 99-32, Telefax 09 11 / 25 50 9 99-39

E-Mail stepkes@step-jugendhilfe.de

Internet www.step-jugendhilfe.de

Integrative Kinderkrippe Goldbachbärchen

(Träger: Verein für Menschen mit Körperbehinderung Nürnberg e.V.)

Gottfriedstr. 22

90478 Nürnberg

Telefon 09 11 / 40 98 858, Telefax 09 11 / 46 26 35 10

E-Mail info@goldbachbaerchen.de

Internet www.goldbachbaerchen.de

Ansprechpartnerin

Frau Kellermann

Angebot der Einrichtung

9 Kinder, davon 3 Kinder mit erhöhtem Förderbedarf ab dem sechsten Monat bis zum Eintritt in den Kindergarten lernen unter Anleitung der pädagogischen Fachkräfte miteinander und voneinander nach der Pädagogik von Maria Montessori und Emmi Pikler.

Integratives Kinderhaus Schmetterlinggarten

Kinderkrippe und Kindergarten

(Träger: Verein für Menschen mit Körperbehinderung Nürnberg e.V.)

Delsenbachweg 1

90425 Nürnberg

Krippe

Telefon 09 11 / 66 00 98 22, Telefax 09 11 / 66 00 98 10

E-Mail krippe@schmetterlinggarten-d1.de

Internet www.schmetterlinggarten-d1.de

Ansprechpartnerin

Frau Gross

Kindergarten

Telefon 09 11 / 66 00 98 12, Telefax 09 11 / 66 00 98 10

E-Mail kiga@schmetterlinggarten-d1.de

Internet www.schmetterlinggarten-d1.de

Ansprechpartnerin

Frau Schulze

Angebot der Einrichtung

Das Kinderhaus Schmetterlinggarten ist eines von zwei konduktiven Kinderhäusern in Nürnberg, die nach dem konduktiven Förderansatz von András Pető und der Pädagogik von Maria Montessori arbeiten.

Die konduktive Förderung wurde von dem ungarischen Arzt András Pető entwickelt und bietet einen ganzheitlichen Ansatz, um besonders Kinder mit motorischen

Einschränkungen zur größtmöglichen Selbstständigkeit zu führen. Die Kinder lernen unter Anleitung der pädagogischen Fachkräfte miteinander und voneinander. Im Kinderhaus werden Kinder ab sechs Monaten bis zum Schuleintritt betreut und gefördert.

Integratives Kinderhaus Komet Kinderkrippe und Kindergarten

(Träger: Verein für Menschen mit Körperbehinderung Nürnberg e.V.)
Klaus-Groth-Str. 49
90427 Nürnberg

Krippe

Telefon 09 11 / 3 77 37 90, Telefax 09 11 / 3 77 55 35
E-Mail info@krippe-komet.de
Internet www.krippe-komet.de

Ansprechpartnerin

Frau Piechula

Kindergarten

Telefon 09 11 / 3 77 73 88, Telefax 09 11 / 3 77 55 35
E-Mail info@kiga-komet.de
Internet www.kiga-komet.de

Ansprechpartnerin

Frau Piechula

Angebot der Einrichtung

Das Kinderhaus Komet ist eines von zwei integrativen Kinderhäusern in Nürnberg, die nach dem konduktiven Förderansatz von András Pető und der Pädagogik von Maria Montessori arbeiten.

Die konduktive Förderung wurde von dem ungarischen Arzt András Pető entwickelt und bietet einen ganzheitlichen Ansatz, um besonders Kinder mit motorischen Einschränkungen zur größtmöglichen Selbstständigkeit zu führen. Die Kinder lernen unter Anleitung der pädagogischen Fachkräfte miteinander und voneinander. Im Kinderhaus werden Kinder ab sechs Monaten bis zum Schuleintritt betreut und gefördert.

Integrativer Kindergarten Goldbachbären

(Träger: Verein für Menschen mit Körperbehinderung Nürnberg e.V.)
Zerzabelshofstr. 25 /I.
90478 Nürnberg

Telefon 09 11 / 4 62 09 83, Telefax 09 11 / 46 26 35 10
E-Mail info@goldbachbaeren.de
Internet www.goldbachbaeren.de

Ansprechpartnerin
Frau Sebert

Angebot der Einrichtung

15 Kinder, davon 5 mit erhöhtem Förderbedarf im Alter von zweieinhalb Jahren bis zum Schuleintritt lernen unter Anleitung der pädagogischen Fachkräfte miteinander und voneinander nach der Pädagogik von Maria Montessori und Elfriede Hengstenberg.

Integratives Kinderhaus Schatzkiste

(Evangelische Kindertagesstätten in Nürnberg (ekin gGmbH)
Berliner Platz 18
90489 Nürnberg

Telefon 09 11 / 53 66 64, Telefax 09 11 / 56 83 98 77

E-Mail kinderhausschatzkiste@online.de

Internet www.ekin-nuernberg.de

Ansprechpartnerin
Frau Mann

Kindertagesstätte MIO

(Institut für soziale und kulturelle Arbeit, ISKA)
Bärenschanzstr. 10
90429 Nürnberg

Telefon 09 11 / 9 93 99 72 00, Telefax 09 11 / 9 29 66 90

E-Mail mio@iska-nuernberg.de

Ansprechpartnerin

Frau Michaela Hartmann

Besonderes

Pädagogische Schwerpunkte: interkulturelle Themen, integrative Arbeit, Bewegung und gesunde Ernährung, Bildungsgerechtigkeit



Kindertagesstätte MOMO

(Institut für soziale und kulturelle Arbeit, ISKA)
Gostenhofer Hauptstr. 61/63 (Rückgebäude)
90443 Nürnberg

Telefon 09 11 / 27 29 98 41 und 27 29 98 45

E-Mail momo@iska-nuernberg.de

Internet www.iska-nuernberg.de/momo

Ansprechpartnerinnen

Frau Laura Lorenzo Gasso

Frau Weiß

Besonderes

Pädagogische Schwerpunkte: integrative Arbeit, Bildungsgerechtigkeit, Intensive Familienpartnerschaft – Elternmitarbeit, Ort für Familien

Integrativer Kinderladen Monsterbande

(Elterninitiative für partnerschaftliche und integrative Erziehung e.V.)

Wirthstr. 35

90459 Nürnberg

Telefon 09 11 / 45 18 31, Telefax 09 11 / 4 31 55 32

E-Mail info@kinderladen-monsterbande.de

Internet www.kinderladen-monsterbande.de

Einrichtungsleitung

Oliver Kruspel, Heilerziehungspfleger

Integrativer Kindergarten Zabolino

(Träger: Verein für Menschen mit Körperbehinderung Nürnberg e.V.)

Zerzabelshofstr. 58

90478 Nürnberg

Telefon 09 11 / 47 20 415, Telefax 09 11 / 46 26 35 10

E-Mail info@zabolino-z58.de

Internet www.zabolino-z58.de

Ansprechpartnerin

Frau Arnold

Angebot der Einrichtung

15 Kinder, davon 5 mit erhöhtem Förderbedarf im Alter von zweieinhalb Jahren bis zum Schuleintritt lernen nach dem Konzept des „Lebendigen Lernens“ unter Anleitung der pädagogischen Fachkräfte miteinander und voneinander. Ein weiterer Schwerpunkt ist die musikalische Förderung u.a. durch einen inklusiven Chor der Kinder.

Integrativer Kindergarten Regenbogen

(Träger: Lebenshilfe für Behinderte Nürnberg e.V.)

Brettergartenstr. 70

90427 Nürnberg

Telefon 09 11 / 58 79 38 00, Telefax 09 11 / 58 79 380 5

E-Mail info@lhnbg.de

Internet www.lhnbg.de

Ansprechpartnerinnen

Frau Susanne Hahn, Einrichtungsleitung

Frau Andrea Rager, stellvertretende Einrichtungsleitung

Integrative Kindertagesstätte Tillypark

Nürnberg GmbH

Kita Bärenstark

Tillypark 300

90431 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 17 82 03, Telefax 09 11 / 2 17 82 05

E-Mail info@kita-tillypark.de

Internet www.lhnbg.de

Ansprechpartnerin

Frau Elke Deinhardt-Horseling

Inklusives Kinderzentrum Martha- und Ostendstraße

(Träger: Lebenshilfe Nürnberg e.V.)

Standort Marthastraße (Kinderkrippe, Kindergarten)

Marthastraße 31

90482 Nürnberg

Telefon 09 11 / 5 87 93-350, Telefax 09 11 / 5 87 93-355

Standort Ostendstraße (Kinderkrippe, Kindergarten, Hort)

Ostendstraße 125

90482 Nürnberg

Telefon 09 11 / 5 87 93-360, Telefax 09 11 / 5 87 93-365

E-Mail inklusiveskinderzentrum@lhnbg.de

Einrichtungsleitung

Lena Klink

Heilpädagogischer Kindergarten Jakob Muth

(Träger: Lebenshilfe Nürnberg e.V.)

Waldastr. 21

90441 Nürnberg

Telefon 09 11 / 5 87 93-915, Telefax 09 11 / 5 87 93-935

E-Mail ZimmermannR@LhNbg.de

Internet www.lhnbg.de

Der Heilpädagogische Kindergarten Jakob Muth versteht sich als gemeinsames Angebot von Schulvorbereitender Einrichtung am Vormittag und Heilpädagogischer Tagesstätte am Nachmittag.



Angebote für Kinder von 3 bis 6 Jahren

Heilpädagogische Tagesstätten für Kinder im Vorschulalter

Heilpädagogische Tagesstätten sind teilstationäre Einrichtungen, die im Rahmen von Eingliederungshilfe (gemäß §§ 39 f. BSHG) Vorschulkindern mit Behinderung bzw. mit drohender Behinderung durch alters- und entwicklungsgemäße Angebote fördern unterstützen. In allen Fällen sind der Schweregrad der Behinderung so massiv ausgeprägt und die soziale Gemeinschaftsfähigkeit so schwach, dass die Kinder eine intensive heilpädagogische und therapeutische Hilfe in einer Kleinstgruppe brauchen und die beteiligten Familienangehörigen Unterstützung in ihren erzieherischen Leistungen bedürfen.

In der Regel besuchen die Kinder vormittags eine Schulvorbereitende Einrichtung. Zwischen den Tagesstätten und den jeweiligen Schulvorbereitenden Einrichtungen erfolgt eine enge Zusammenarbeit. Die Kinder werden hier am Nachmittag auf den Schulbesuch vorbereitet, in der sozialen Entwicklung gefördert und in ihrer Freizeitgestaltung unterstützt. Durch die gezielten und hoch individualisierten heilpädagogischen und therapeutischen Hilfen wird es dem Kind ermöglicht werden, seine Entwicklungsrückstände aufzuholen und Fehlentwicklungen zugunsten neuer Verhaltensweisen abzubauen. Ziel der heilpädagogischen Kindertagestätten³ ist das Gelingen des kindlichen Lebensalltags und die Eingliederung der Kinder in die Gesellschaft für die Kinder.

Voraussetzung für die Aufnahme ist eine Indikationsstellung durch die „Zentrale Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsauffälligkeiten“ im Gesundheitsamt Nürnberg, Telefon 09 11 / 2 31-27 64.

Die Entscheidung über die Aufnahme trifft der Bezirk Mittelfranken, der auch Kostenträger der Maßnahme ist.

³Die Heilpädagogisch-therapeutische Tagesstätte für mehrfachbehinderte Kinder im Kinder- und Jugendhaus Stapf ist bereits unter „Angebote für Kinder von 0 bis 6 Jahren“ auf der Seite 24 aufgeführt.

Heilpädagogische Kindertagesstätte der Stadtmission Nürnberg

Pilotstr. 15

90408 Nürnberg

Telefon 09 11 / 35 05-170, Telefax 09 11 / 35 05-100

E-Mail hpt@stadtmission-nuernberg.de

Internet www.stadtmission-nuernberg.de

Ansprechpartnerin

Frau Corinna-Iris Piontkowski, Einrichtungsleitung

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8.00 bis 14.00 Uhr

Angebote der Einrichtung

Heilpädagogische Förderung in einer Kleingruppe

- Alltagsorientierung: heilpädagogisches Nutzen des Alltags mit Blick auf selbständige Lebensbewältigung und achtsamen Umgang mit sich, mit anderen und der Umwelt
- Beziehungsangebot: Beziehungsarbeit bei Kindern und Eltern mit dem Ziel der persönlichen Stärkung und Zufriedenheit, des gegenseitigen Lernens und Unterstützens
- Unterstützung in der eigenen Motivation vom Ich zum Du zum Wir
- Ganzheitlichkeit: Die Förderung orientiert sich an den Möglichkeiten der Kinder und Familien
- Überschaubarkeit: kleine Gruppe, das Personal ist vertraut, es gibt klare Strukturen und stabile Verhältnisse
- Individualität
- Einbeziehung und Mitarbeit der Eltern: monatliche Beratungstermine (einzeln, mit dem Kind, mit der gesamten Familie), Tür- und Angelgespräche, Möglichkeit des Mitspielens in der Kindergruppe, Elternbeirat.

Angesprochener Personenkreis

Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren, die aufgrund von unterschiedlichen Risikoeinflüssen Entwicklungsverzögerungen und/oder Verhaltensstörungen zeigen und deren Familien.

Die Bereitschaft der Eltern zu Beratung und Zusammenarbeit muss gegeben sein.

Therapeutische Kindertagesstätte

Neumeyerstr. 45

90411 Nürnberg

Telefon 09 11 / 5 20 10-60 00, Telefax 09 11 / 5 20 10-13 50

E-Mail margit.buhl@martin-luther-haus.de

Internet www.martin-luther-haus.de

Ansprechpartnerin

Frau Margit Buhl, Einrichtungsleiterin

Angebote der Einrichtung

3 Kleingruppen á 6 Kinder mit zwei pädagogisch ausgebildeten Fachkräften pro Gruppe

Hilfe aus einer Hand:

- systematische heilpädagogisch/therapeutische Intensivförderung in Gruppen
- Prozessdiagnostik
- Kinderpsychotherapie
- Familienberatung / Familientherapie
- heilpädagogische Fachdienste vor Ort: heilpädagogisches Reiten, Bewegungstherapie, Kinder- und Jugendbauernhof
- Logopädie
- Kooperation mit z.B. Schulen, Regeleinrichtungen, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Kinderarztpraxen, Erziehungsberatungsstellen

Angesprochener Personenkreis / Alter

Kinder ab dem 3. Lebensjahr bis zur Einschulung mit multifaktoriellen Auffälligkeiten in mehreren Entwicklungsbereichen wie z.B.:

- Aufmerksamkeitsstörungen (mit/ohne Hyperaktivität)
 - Störungen des Sozialverhaltens
 - emotionale Störungen
 - Bindungsstörungen
 - Traumatisierung
 - Sprachstörungen
 - gravierenden Wahrnehmungsstörungen
 - Auffälligkeiten im Lern- und Leistungsverhalten
 - generalisierter Entwicklungsverzögerung
-

Heilpädagogische Kindergruppe

(Träger: Verein für Menschen mit Körperbehinderung Nürnberg e.V.)
Zerzabelshofstr. 101
90480 Nürnberg

Telefon 09 11 / 4 72 04 31, Telefax 09 11 / 46 26 35 10
E-Mail info@kindergruppe-nuernberg.de
Internet www.kindergruppe-nuernberg.de

Ansprechpartnerin

Frau Hahn

Angebote der Einrichtung

Die Heilpädagogische Kindergruppe ist eine einjährige Clearinggruppe für 8 Kinder mit Entwicklungsverzögerung, Verhaltensauffälligkeit, Behinderung oder drohender Behinderung im Alter von 3 bis 4 Jahren.

Während des Clearingjahres finden eine intensive Beobachtungsdiagnostik und heilpädagogische Förderung, sowie wöchentliche Bewegungsangebote, Heilpädagogisches Reiten, Natur- und Umwelterfahrungen, Eltern-Kind-Angebote, Familien- und Erziehungsberatung statt. Die Eltern werden bei der Auswahl der für das Kind passenden Folgeeinrichtung beraten und begleitet.

Die pädagogischen Fachkräfte arbeiten eng mit der Zentralen Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsauffälligkeiten und Behinderung des Nürnberger Gesundheitsamtes zusammen.

Tagesstätte der Karl-König-Schule und Schulvorbereitende Einrichtung (SVE)

(Heilpädagogische Schule auf anthroposophischer Grundlage)
Zerzabelshofer Hauptstr. 3-7
90480 Nürnberg

Telefon 09 11 / 40 48 77
E-Mail info@karl-koenig-schule.de

Angesprochener Personenkreis

Kinder mit (drohender) wesentlicher geistiger Behinderung, Kinder mit Entwicklungsverzögerungen

Heilpädagogische Jakob-Muth-Tagesstätte der Lebenshilfe und Schulvorbereitende Einrichtung (SVE)

Waldastr. 21 (Hauptstandort)
90441 Nürnberg

Leitung – Tagesstätte

Herr Rainer Zimmermann
Telefon 09 11 / 5 87 93-91 5
E-Mail ZimmermannR@LhNbg.de

Ansprechpartnerin

Frau Christiane Hartmann
Telefon 09 11 / 5 87 93-91 8
E-Mail HartmannC@LhNbg.de

Angesprochener Personenkreis

Kinder mit (drohender) wesentlicher geistiger Behinderung

**Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte
Schulvorbereitende Einrichtung (SVE)**

Brieger Straße 21-25
90471 Nürnberg

Telefon 09 11 / 89 67-20 1, Telefax 09 11 / 89 67-20 9
E-Mail sve@bbs-nuernberg.de

Ansprechpartner

Herr Patrick Temmesfeld, Direktor
Frau Beate Storch, Schulleitung Förderzentrum
Frau Karin Gätschenberger-Bahler, Schulleitung Berufliches Schulzentrum

**Heilpädagogische Tagesstätte am Zentrum für Hörgeschädigte
und Schulvorbereitende Einrichtung**

Pestalozzistrasse 25
90429 Nürnberg

Telefon 09 11 / 3 20 08-0

Leitung Tagesstätte

Norbert Döring
Telefon 09 11 / 3 20 08-17 0

Leitung SVE

Stephanie Ams
Telefon 09 11 / 3 20 08-17 0

Gesamtleitung

Martina Schüll

**Heilpädagogische Tagesstätte und Schulvorbereitende Einrichtung
am Sonderpädagogischen Förderzentrum Langwasser**

Salzbrunner Str. 61
90473 Nürnberg

Ansprechpartnerin

Frau Hartmann (Lebenshilfe Waldaustraße)
Telefon 09 11 / 58 79 39 18

Heilpädagogische Tagesstätte im Zentrum für Körperbehinderte

Bertha-von-Suttner-Straße 29
90439 Nürnberg
Telefon 09 11 / 9 61 78-10 0

Leitung

Frau Dipl. Psych. Miriam Rosner
Telefon 09 11 / 9 61 78-20 0

Angesprochener Personenkreis

Kinder im Alter von 3 Jahren bis Einschulung mit Körperbehinderungen, erheblichen körperlichen Beeinträchtigungen und/oder chronischen Krankheiten

**Heilpädagogische Tagesstätte und Schulvorbereitende Einrichtung
am Sonderpädagogischen Förderzentrum Jean-Paul-Platz**

Jean-Paul-Platz 8
90461 Nürnberg

Telefon 09 11 / 43 17 95 7

Ansprechpartnerin

Frau Hartmann (Lebenshilfe Waldaustraße)
Telefon 09 11 / 58 79 39 18

Schulvorbereitende Einrichtung (SVE)

Gabelsbergerstr. 41
90459 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-14 31 4

Heilpädagogische Tagesstätte Merianstraße

(Träger: Lebenshilfe Nürnberg e.V.)
Merianstraße 1
90409 Nürnberg

Telefon 09 11 / 5 87 93-81 6, Telefax 09 11 / 5 87 93-81 5

Ansprechpartnerin

Anneliese Wagner

Telefon 09 11 / 5 87 93-81 6

E-Mail WagnerA@Lhnbg.de

Angebote der Förderzentren für Kinder im Vorschulalter

Die **Förderschulen** erziehen, unterrichten, beraten und fördern Kinder und Jugendliche mit gutachterlich festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf. Zu ihren Aufgaben gehören:

- die vorschulische Förderung und Beratung der familiären und institutionellen Bezugspersonen durch die **Mobile Sonderpädagogische Hilfen (MSH)** und durch die **Schulvorbereitenden Einrichtungen (SVE)**
- die **Mobilen Sonderpädagogischen Dienste (MSD)** zur Unterstützung förderbedürftiger Schüler an allgemeinen Schulen oder an Förderschulen

MSH unterstützen Kinder von 3 bis 6 Jahren im Kindergarten. Sie arbeiten interdisziplinär mit anderen Diensten zusammen, fördern die Entwicklung der Kinder, beraten die Eltern und Erzieher, diagnostizieren den sonderpädagogischen Förderbedarf und unterstützen bei der Wahl des geeigneten schulischen Bildungsangebots im Hinblick auf die Einschulung.

Zielgruppe sind Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die zur Entwicklung ihrer Fähigkeiten, ihrer Gesamtpersönlichkeit und für ein selbstständiges Lernen und Handeln auch im Hinblick auf die Schulreife spezielle sonderpädagogische Anleitung und Hilfe benötigen.

SVE: In Schulvorbereitenden Einrichtungen der Förderschulen werden entwicklungsverzögerte Kinder ab dem 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt gefördert. Die Kinder brauchen zur Entwicklung ihrer Fähigkeiten, auch im Hinblick auf die Schulfähigkeit, sonderpädagogische Anleitung und Unterstützung. Die besondere Förderung erfolgt in den Bereichen: Bewegung, Lernen, Sprache, Verhalten und Wahrnehmung. Bei allen Fragen, die die SVE betreffen ist die Beratungsstelle für Kinder mit besonderem Förderbedarf Ansprechpartnerin⁴.

⁴Die einzelnen Schulvorbereitenden Einrichtungen finden Sie unter den Kapiteln „Heilpädagogische Tagesstätten für Kinder im Vorschulalter“ ab Seite 30 und „Angebote an Förderzentren“ ab Seite 41.

Angebote für Kinder im Schulalter

Schulische Beratungsstellen

Staatliche Schulberatungsstelle für Mittelfranken

Glockenhofstr. 51

90478 Nürnberg

Telefon 09 11 / 5 86 76-10, Telefax 09 11 / 5 86 76-30

E-Mail verwaltung@schulberatung-mittelfranken.de

Internet www.schulberatung.bayern.de/schulberatung/mittelfranken

Leitung

Herr Dr. Reinhard Zehnter

Allgemeine Sprechzeiten

Montag bis Donnerstag 9.00 bis 16.00 Uhr

Freitag 9.00 bis 14.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Angebote der Einrichtung

Die Staatliche Schulberatungsstelle für Mittelfranken ist eine von neun Schulberatungsstellen in Bayern. Die Mitarbeiter der Staatlichen Schulberatungsstelle sind als Beratungslehrkräfte und Schulpsychologen der einzelnen Schularten Ansprechpartner für Schüler, Eltern, Lehrkräfte, Schulleitungen und Schulaufsicht im Regierungsbezirk. Neben der Koordination der Beratung und der fachlichen Betreuung der Beratungslehrkräfte und Schulpsychologen in Dienstbesprechungen und Fortbildungen beraten sie in folgenden Bereichen:

Für Eltern und Schüler

- bei Lern- und Leistungsschwierigkeiten
- bei Verhaltensproblemen
- bei Legasthenie, Dyskalkulie, Hochbegabung, Schulangst
- bei Fragen zur Schullaufbahn, auch bei Zuzug nach Bayern
- bei der Studien- und Berufswahlorientierung
- bei Fragen zu besonderen Begabungen
- bei schulischen Konflikten, Mobbing
- bei der Suche nach außerschulischer Beratung und Unterstützung

Für Schulen und Lehrkräfte

- Schulartübergreifende Fragestellungen
- Lehrgesundheit
- Supervision und Coaching
- Unterstützung von Schulentwicklung

- Fortbildung
- Moderation und Mediation bei Konflikten
- Krisenintervention und -prävention

Eine telefonische Voranmeldung ist erforderlich

Institut für Pädagogik und Schulpsychologie Nürnberg – IPSN

Fürther Str. 80a
90429 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-90 51, Telefax 09 11 / 2 31-90 57

E-Mail schulpsychologie@stadt.nuernberg.de

Internet www.schulpsychologie.nuernberg.de

Leitung

Frau Elka Stradtner, Dipl.-Psych.

Angebote der Einrichtung

Die Abteilung Schulpsychologie im IPSN ist zuständig für alle Nürnberger Schulen. Das Team berät SchülerInnen, ihre Eltern, Lehrkräfte und andere MitarbeiterInnen in Schule und Schulaufsicht. Angeboten werden:

- Diagnostik, Beratung und Unterstützung für SchülerInnen bei Lern- und Leistungsschwierigkeiten, Fragen zur Schullaufbahn, schulischen Ängsten, auffälligem Verhalten, Gewalt, Mobbing, interkulturellen Fragestellungen und psychischen Belastungen
- Fortbildungen, Vorträge, Workshops zu (schul-) psychologischen Themen
- Supervision und Coaching für Lehrkräfte, Schulen und Schulleitung

Die Anmeldung erfolgt in der Regel telefonisch. Die MitarbeiterInnen sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.



Beratungsstelle für Kinder mit besonderem Förderbedarf

Allersberger Str. 61
90461 Nürnberg

Telefon 09 11 / 46 80 77, Telefax 09 11 / 4 62 51 16

E-Mail bs.allersbergerstr@t-online.de

Ansprechpartnerin für Kinder im Schulalter und Koordination

Frau Walden, Sonderschullehrerin, Schulpsychologin

Bürozeiten

Montag bis Freitag 8.00 bis 12.30 Uhr an den Schultagen, ansonsten Anrufbeantworter

Angebote der Einrichtung für Kinder im Schulalter

- Diagnostik, Information und Beratung
 - Hilfen bei Lern- und Verhaltensproblemen, Schulangst etc.
 - Schullaufbahnberatung bei besonderem Förderbedarf
 - Hilfe bei der Suche nach Fachdiensten, geeigneten Fördermaßnahmen und Therapien, sinnvollem Lernmaterial
 - auf Wunsch Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten und den entsprechenden Fachdiensten
-

Beratungsangebote der Grund- und Mittelschulen

Jede einzelne Schule hat eine **Beratungslehrkraft**, die für Fragen der Schullaufbahn zuständig ist und Beratung bei Lern- und Verhaltensproblemen von Schülern ermöglicht.

Für jede weitergehende Information und Beratung stehen **Staatliche Schulpsychologen** zur Verfügung.

Sie unterstützen das Zusammenleben und die Zusammenarbeit in der Schule durch psychologische Erkenntnisse und Methoden.

Staatliche Schulpsychologen sind Psychologen mit einem Diplom und/oder einem Staatsexamen in Psychologie. Sie sind für mehrere Schulen zuständig.

Sie beraten und helfen bei

- Lern- und Leistungsproblemen (z.B. Teilleistungsstörungen, Motivationsproblemen)
- speziellen Schullaufbahnentscheidungen (z.B. Überspringen, vorzeitige Einschulung)
- schulischen Krisensituationen (z.B. Schulverweigerung, Aggressivität, Suizidversuch)
- Konfliktsituationen (z.B. Moderation bei Eltern-Lehrer-Gesprächen)

Sie arbeiten, je nach Möglichkeit mit Schülergruppen (z.B. Selbstsicherheitstrainings, Training für aggressive Kinder) und beraten das System Schule (Schulklima, Schulprofil ...)

Schulpsychologische Maßnahmen

- dienen in erster Linie der Problemlösung (Diagnose), Beratung und Betreuung
- vermitteln, informieren, stützen, fördern und helfen
- schaffen Kontakte zu weiteren Fachleuten (z.B. Therapeuten, Kliniken)

Schulpsychologische Beratung

- ist freiwillig
- ist kostenlos
- ist neutral
- unterliegt der Schweigepflicht

Der Weg zum Schulpsychologen/zur Schulpsychologin sollte über die Klassenlehrkraft, die Beratungslehrkraft oder die schulhausinterne Erziehungshilfe am Schulhaus führen, kann aber auch direkt gegangen werden.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage: www.schulamt.info

Folgende Staatliche Schulpsychologen koordinieren die Schulberatung für Grund- und Mittelschulen:

Holzgartenschule (GS)

Holzgartenstr. 14
90461 Nürnberg

Bernd Esser

Beratungsrektor/Koordinator Schulpsychologie

schulpsychologie.esser@arcor.de
Telefon 09 11 / 2 31-10 32 8

Helene-von-Forster-Schule (GS)

Am Röthenbacher Landgraben 65
90451 Nürnberg

Susanne Haas-Breidung

Beratungsrektorin/Koordinatorin Schulpsychologie

schulpsychologie.haas.breidung@schulamt.info
Telefon 09 11 / 2 31-15 06 2

Friedrich-Wilhelm-Herschel-Mittelschule (MS)

Herschelplatz 1
90443 Nürnberg

Wolfgang Noller

Beratungsrektor/Koordinator Schulpsychologie

schulpsychologe-noller@arcor.de
Telefon 09 11 / 2 31-14 96 4

Beratungsstelle Inklusion am Staatlichen Schulamt in der Stadt Nürnberg⁵

Lina-Ammon-Straße 28
1. Stock, Zimmer 110
90471 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-10 85 1, Telefax 09 11 / 2 31-10 85 2
E-Mail beratungsstelle.inklusion@schulamt.info
Internet www.schulamt.info

Sprechzeiten

Dienstag 12.15 bis 14.30 Uhr

Donnerstag 13.00 bis 14.00 Uhr

außerhalb der Sprechzeiten erreichen Sie uns per E-Mail, telefonisch oder per Fax



Angebote an Förderzentren⁶

Die **Förderschulen** erziehen, unterrichten, beraten und fördern Kinder und Jugendliche mit gutachterlich festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf.⁷

Im **MSD (Mobiler Sonderpädagogischer Dienst)** arbeiten SonderschullehrerInnen aller Förderschularten. Sie unterstützen schwerpunktmäßig im Grund- und Mittelschulbereich, sind aber auch im Realschul-, Gymnasial- oder Förderschulbereich tätig. Zum Aufgabenfeld des MSD gehören die Diagnostik und Förderung von Schülerinnen mit Förderbedarf (nur mit Einwilligung der Eltern) sowie die Beratung und Unterstützung der Lehrkräfte, z.B. bei der Erstellung eines individuellen Förderplanes oder bei der Versorgung mit Hilfsmitteln, sowie bei allen schulischen Fragen, die im Zusammenhang mit dem Förderbedarf des Kindes stehen. Sie unterstützen Erziehungsberechtigte und Schulen bei Fragen zum geeigneten Lernort, so auch bei einem angedachten Schulwechsel von einer allgemeinen auf eine Förderschule. Förderung findet einzeln oder in Kleingruppen in der Einrichtung statt, in dem Rahmen in dem es die zeitlichen Möglichkeiten zulassen. Eine weitere Aufgabe ist die Fortbildung von Lehrkräften zu sonderpädagogischen Themen.

Angesprochener Personenkreis

- Eltern/Erziehungsberechtigte
- Lehrkräfte und ErzieherInnen
- Kinder und Jugendliche im Vorschul- und Schulalter

Kontaktaufnahme

Die Beantragung von MSH, MSD oder die Aufnahme in eine SVE erfolgt direkt über das Sekretariat des jeweiligen Förderzentrums.

Die **Staatlichen Schulpsychologen** für Kinder mit besonderem Förderbedarf bringen verschiedene Qualifikationen mit. Sie unterstützen Kinder und Jugendliche, Eltern, Lehrkräfte und Erzieher bei allen sonderpädagogischen Fragen.

Die jeweiligen Kontaktdaten mit Zuständigkeit können an folgender Stelle erfragt werden:

Beratungsstelle für Kinder mit besonderem Förderbedarf

Allersberger Str. 61
90461 Nürnberg

Telefon 09 11 / 46 80 77, Telefax 09 11 / 46 25 116
E-Mail bs.allersbergerstr@t-online.de

Bürozeiten

Montag bis Freitag 8.00 bis 12.30 Uhr an den Schultagen, ansonsten Anrufbeantworter

⁵Ausführlichere Auskünfte über die „Beratungsstelle Inklusion“ finden Sie unter dem Gliederungspunkt „Beratungsstellen“ auf der Seite 10.

⁶Zu den differenzierten Angeboten der Förderzentren verweisen wir auf die jeweilige Internetseite.

⁷Die ausführlichen Erläuterungen der Angebote MSH (Mobile Sonderpädagogische Hilfe) und SVE (Schulvorbereitende Einrichtung) sind nachzulesen auf der Seite 36.

Jugendsozialarbeit an Sonderpädagogischen Förderzentren (JaS)⁸

ist ein Angebot der Jugendhilfe für die SchülerInnen ab der 5. Klasse. Die sozialpädagogische Fachkraft vor Ort ist Ansprechpartner für SchülerInnen, Eltern, Lehrkräfte sowie pädagogische Fachkräfte.

Im Alltag der SchülerInnen können Probleme und Herausforderungen auftreten, bei denen JaS beraten und helfen kann. Dabei sollen die eigenen Ressourcen der SchülerInnen genutzt werden, um eine langfristige Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen. JaS beschränkt sich aber nicht nur auf Krisenintervention und Einzelfallhilfe, sondern versucht zudem präventiv zu arbeiten. In diesem Zusammenhang ist die JaS engmaschig mit den unterschiedlichen Angeboten der Jugendhilfe vernetzt und kooperiert mit den Einrichtungen der Jugendarbeit im Stadtteil. Die SchülerInnen der Sonderpädagogischen Förderzentren erhalten durch niederschwellige Projekte die Möglichkeit, Erfolgserlebnisse zu erfahren und somit ihre Kompetenzen stetig zu verbessern.

Kontakt

Jugendsozialarbeit an Schulen

Dietzstraße 4
90443 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-74 69
Telefax 09 11 / 2 31-34 88
E-Mail jas@stadt.nuernberg.de
Internet www.jas.nuernberg.de

Sonderpädagogisches Förderzentrum (SFZ) Nürnberg „An der Bärenschanze“

Schulhaus Sielstraße 15

90429 Nürnberg

Telefon 09 11 / 31 77 43, Telefax 09 11 / 9 93 79 70
E-Mail foerderzentrum.sielstrasse@t-online.de
Internet www.sfz-baerenschanze.de

Schulhaus Knauerstraße 20

90443 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-30 19, Telefax 09 11 / 2 31-30 18
E-Mail sfz.knauerstrasse@web.de

Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) „An der Bärenschanze“

Lortzingstraße 10
90429 Nürnberg

Telefon 09 11 / 31 48 10, Telefax 09 11 / 99 37 970
E-Mail foerderzentrum.sielstrasse@t-online.de

⁸Die zuständigen JugendsozialarbeiterInnen können auf der entsprechenden Internetseite der sonderpädagogischen Förderzentren oder direkt an der Kontaktstelle erfragt werden.

Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) „An der Bärenschanze“

Höfener Str. 175
90431 Nürnberg

Telefon 09 11 / 31 14 79, Telefax 09 11 / 31 14 79
E-Mail foerderzentrum.sielstrasse@t-online.de

Sonderpädagogisches Förderzentrum (SFZ) Nürnberg Eva-Seligmann-Schule

Motterstr. 3
90451 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31- 84 82 und 09 11 / 6 42 70 60, Telefax 09 11 / 6 49 87 06
E-Mail SFZ.Nuerberg-Eibach@gmx.de
Internet www.eva-seligmann-schule.de

Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) am SFZ der Eva-Seligmann-Schule

Fürreuthweg 95
90451 Nürnberg

Telefon 09 11 / 6 42 68 00, Telefax 09 11 / 6 32 38 87

Sonderpädagogisches Förderzentrum (SFZ) Jean-Paul-Platz

Jean-Paul-Platz 10
90461 Nürnberg

Telefon 09 11 / 45 75 81, Telefax 09 11 / 45 75 82
E-Mail schulleitung@sfz-jean-paul-platz.de
Internet www.sfz-jean-paul-platz.de

Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) mit Heilpädagogischer Jakob-Muth-Tagesstätte der Lebenshilfe am SFZ Jean-Paul-Platz

Jean-Paul-Platz 8
90461 Nürnberg

Telefon 09 11 / 4 31 79 57

Schulvorbereitende Einrichtung (SVE)

Gabelsbergerstr. 41
90459 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-14 31 4, Telefax 09 11 / 2 31-14 07 6

Sonderpädagogisches Förderzentrum (SFZ) Langwasser
Schulhaus Glogauer Str. 31
90473 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-39 44, Telefax 09 11 / 2 31-20 78
E-Mail glogauer@sfz-langwasser.de
Internet <http://wp.sfz-langwasser.de>

Schulhaus Salzbrunner Str. 61 und SVE
90473 Nürnberg

Telefon 09 11 / 80 46 78, Telefax 09 11 / 9 89 87 78
E-Mail salzbrunner@sfz-langwasser.de

Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) mit Heilpädagogischer Jakob-Muth-Tagesstätte der Lebenshilfe am SFZ Langwasser
Salzbrunner Str. 61
90473 Nürnberg

Telefon 09 11 / 8 93 82 19

Sonderpädagogisches Förderzentrum (SFZ) Paul-Moor-Schule

Schulhaus Paul-Moor-Schule
Schafhofstr. 27
90411 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-39 29, Telefax 09 11 / 2 31-26 51
E-Mail zentrale@paul-moor-schule-nuernberg.de
Internet www.paul-moor-schule-nuernberg.de

Schulhaus Buchenbühl
Stütz- und Förderklassen
Kalchreuther Str. 130
90411 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 12 36 21, Telefax 09 11 / 52 06 957

Zielgruppe

Schüler ab der 5. Jahrgangsstufe mit besonderem sonderpädagogischem Förderbedarf in den Bereichen Lernen und Verhalten.

Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) am SFZ Paul-Moor-Schule
Schafhofstr. 27
90411 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-39 29, Telefax 09 11 / 2 31-26 51

Merianschule Nürnberg
Staatliches Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Merianstraße 1
90409 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-16 60, Telefax 09 11 / 2 31-16 62
E-Mail merianschule@t-online.de
Internet www.merianschule-nuernberg.de

**Zentrum für Hörgeschädigte mit Förderzentrum Förderschwerpunkt Hören
des Bezirks Mittelfranken**

Paul-Ritter-Schule
Pestalozzistr. 25
90429 Nürnberg

Telefon 09 11 / 32 00 80, Telefax 09 11 / 32 00 81 09
E-Mail martina.schuell@bezirk-mittelfranken.de

Angebote der Einrichtung

Pädagogisch-Audiologische Beratungsstelle, interdisziplinäre Frühförderstelle, SVE,
Schule, msH, MSD, Tagesstätte und Internat

Förderzentrum mit Förderschwerpunkt Sprache (ab Mittelschulstufe)

Bertha-von-Suttner-Str. 29
90439 Nürnberg

Telefon 09 11 / 9 61 78 - 52, Telefax 09 11 / 9 61 78 - 51
E-Mail fz-sprache@bezirk-mittelfranken.de
Internet www.foerderzentrum-sprache-nuernberg.de

Ansprechpartner

Herr Karl Müller, Schulleitung
Telefon 09 11 / 9 61 78-49 9, Telefax 09 11 / 9 61 78-40 5
Frau Karin Händeler, Stellvertretende Schulleitung

Das Förderzentrum Förderschwerpunkt Sprache ist eine Einrichtung für ganz Mittel-franken zur Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit Sprachauffälligkeiten. Sie beginnt mit der 5. Jahrgangsstufe und bietet die Abschlüsse der Mittelschule, nach deren Lehrplan unterrichtet wird.

Der Unterricht findet unter Berücksichtigung sprachheilpädagogischer Unterrichtsmaßnahmen in Klassen mit maximal 15 SchülerInnen statt.

Wir bieten eine Reihe von Fördermöglichkeiten, Projektwochen, Arbeitsgemein-schaften und Maßnahmen der Berufsvorbereitung an, um die Entwicklung der uns anvertrauen SchülerInnen möglichst umfassend zu unterstützen.

Hilfestellung erhalten wir dabei durch die Fachschule für Logopädie in Fürth und unseren Förderverein.

Am Nachmittag bieten wir drei Betreuungsmöglichkeiten

- eine offene Ganztagschule mit zwei Gruppen für 26 Kinder
 - eine gebundene Ganztagschule in den Jahrgangsstufen fünf bis acht
 - eine heilpädagogische Tagesstätte für Kinder mit hohem Förderbedarf
- Unser mobiler Sonderpädagogischer Dienst steht zur Verfügung für
- die Überprüfung der sprachlichen Leistungen von Kindern und Jugendlichen
 - die Feststellung des individuellen Förderbedarfs im Bereich Sprache
 - die Information von Eltern und Lehrkräften über Möglichkeiten der Förderung
 - die Unterstützung bei Schullaufbahnentscheidungen
 - die Vermittlung weiterführender Maßnahmen
-

Förderzentrum mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

Bertha-von-Suttner-Str. 29
90439 Nürnberg

Telefon 09 11 / 9 61 78-30 0, Telefax 09 11 / 9 61 78-39 9

E-Mail k-schule@bezirk-mittelfranken.de

Internet www.k-schule-nuernberg.de

Schulvorbereitende Einrichtung (SVE)

Bertha-von-Suttner-Str. 29

Ansprechpartnerinnen

Frau Gunda Daschner, Schulleiterin

Frau Jutta Beck, Stellvertretende Schulleiterin

Angebote der Einrichtung

Die Schule ist für körperbehinderte und chronisch kranke Kinder und bietet verschiedene Bildungswege an. Kinder ab 3 Jahre können die Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) besuchen. Das schulische Angebot ist nach dem Leistungsvermögen der Kinder differenziert: In der Diagnose-Förderklasse können sich die Kinder den Lernstoff der ersten zwei Grundschuljahre in drei Schuljahren entspannt aneignen. Die SchülerInnen können den einfachen Hauptschulabschluss erwerben oder sich zum Qualifizierenden Hauptschulabschluss anmelden. Wir haben zudem Klassen für SchülerInnen mit Förderbedarf im Bereich Lernen. Auch in diesem Bildungsweg können die SchülerInnen unterschiedliche Schulabschlüsse erwerben. Kinder und Jugendliche mit sehr umfassendem Förderbedarf besuchen Klassen, in denen nach dem Lehrplan für den Förderschwerpunkt im Bereich der geistigen Entwicklung unterrichtet wird. In allen Bildungszweigen arbeiten wir auf der Grundlage amtlicher Lehrpläne. Durch die Zusammenarbeit mit der heilpädagogischen Tagesstätte können die SchülerInnen ein ganztägiges Angebot erhalten. Die Begutachtung erfolgt durch das Gesundheitsamt.

Förderzentrum SEHEN am bbs nürnberg
Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte (privat)
Brieger Straße 21
90471 Nürnberg

Telefon 09 11 / 89 67-20 1, Telefax 09 11 / 89 67-20 9
E-Mail sve@bbs-nuernberg.de

Ansprechpartnerin
Beate Storch, Schulleiterin

Angebote für blinde und sehbehinderte Kinder im Alter ab 3 Jahren bis Schuleintritt

- Umwelt- und Sachbegegnung
- soziale Werterziehung
- Selbständigkeitserziehung im lebenspraktischen Bereich
- Förderung im sprachlichen, mathematischen, rhythmisch-musikalischen und bildnerischem Bereich

Entspricht der Förderung in anderen Kindergärten, jedoch werden sämtliche Ziele und Schwerpunkte sehbehinderten- bzw. blindenspezifisch erschlossen. Im Spiel werden besondere Förderinhalte wie Seherziehung sowie Tast- und Mobilitätserziehung vermittelt.

Im Anschluss kann eine reguläre Grundschule mit spezifischer Unterstützung durch das bbs nürnberg oder das Förderzentrum SEHEN am bbs nürnberg besucht werden.

Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) am bbs nürnberg
Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte
Brieger Straße 21
90471 Nürnberg

Telefon 09 11 / 89 67-20 1, Telefax 09 11 / 89 67-20 9
E-Mail sve@bbs-nuernberg.de

Ansprechpartnerinnen
Beate Storch, Schulleiterin
Gertraud Müller-Kuhlmay, Gruppenleitung

Konzept der Erziehungspartnerschaft

Aufgrund der Kleingruppe ist es möglich, gezielte Einzelförderung anzubieten und auf die Interessen der Kinder einzugehen. Wir legen Wert auf ein gesundes Frühstück, welches gemeinsam täglich frisch zubereitet wird. Hier werden die Kinder durch wechselnde Aufgaben mit einbezogen. Ethische Werte werden am bbs nürnberg gelebt und diverse Feste gemeinsam mit den Kindern gefeiert. Sonderpädagogische Dienste wie Ergotherapie oder Logopädie werden im Haus angeboten. Alle Vorschulkinder werden gezielt in Einzelförderung auf die Schule vorbereitet.

Einmal wöchentlich gehen die Kinder ins Schwimmbad des bbs nürnberg. Zusätzlich stehen täglich Spaziergänge und Spielplatzbesuche auf der Tagesordnung. Begleitet und betreut werden die Kinder von einer staatlich anerkannten Erzieherin, einer Erzieherin im Anerkennungsjahr und einer pädagogischen Hilfskraft.

Blindeninstitut Rückersdorf

Dachsbergweg 1
90607 Rückersdorf

Telefon 09 11 / 95 77- 0
E-Mail rueckersdorf@blindeninstitut.de
Internet www.blindeninstitut.de

Angebote der Einrichtung

Schule, MSD, Tagesstätte, Wohnbereich für mehrfachbehinderte blinde und sehbehinderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (bis Ende der Schulpflicht).

Jakob-Muth-Schule (privat) – Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Waldaustraße 21 (Hauptstandort)
90441 Nürnberg

Telefon 09 11 / 5 87 93-91 1, Telefax 09 11 / 5 87 93-94 5
E-Mail Jakob-Muth-Schule@Lhnbhg.de
Internet www.lhnbhg.de

Karl-König-Schule (privat) – Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Zerzabelshofer Hauptstraße 3 – 7
90480 Nürnberg

Telefon 09 11 / 66 00 99 0 und 09 11 / 40 48 77 und 09 11 / 40 41 90
Telefax 09 11 / 40 68 92 und 09 11 / 66 00 99 29
E-Mail info@karl-koenig-schule.de
Internet www.karl-koenig-schule.de

Privatschule Regina Stein e.V. – Schule zur Erziehungshilfe

Virchowstr. 22
90409 Nürnberg

Telefon 09 11 / 51 44 50, Telefax 09 11 / 9 51 26 81
E-Mail privatschule.stein@t-online.de

Martin-Luther-Schule – Private Schule zur Erziehungshilfe Nürnberg
(Stadtmission Nürnberg e.V.)
Neumeyerstraße 53
90411 Nürnberg

Telefon 09 11 / 5 21 62 45, Telefax 09 11 / 5 29 92 08
E-Mail martin-luther-schule@martin-luther-haus.de
Internet www.martin-luther-haus.de

Kindertagesbetreuung für Schülerinnen und Schüler aus Nürnberger Förderzentren in städtischen Horten an Förderzentren

Städtische Horten an Förderzentren sind sozialpädagogische Kindertageseinrichtungen für Schulkinder von der 1. bis 6. Klasse, die einen besonderen emotionalen, sozialen oder leistungsbezogenen Förderbedarf haben. In Ausnahmefällen können die Kinder/Jugendlichen bis zum Ende des Schulbesuchs betreut werden. Der meisten Kinder besucht ein Förderzentrum, einige die Grund- oder Mittelschule.

Öffnungs- und Betreuungszeiten der Horten an Förderzentren:

Schule und Kinderhort haben aufeinander abgestimmte Betreuungszeiten. Während der Schulzeit sind die Horten von Montag bis Freitag zwischen 6.30 und 8 Uhr und von 11 bis circa 17 Uhr geöffnet. Während der Ferien wird eine ganztägige Betreuung angeboten. Die Kinder können also bei Bedarf bereits vor Schulbeginn in der Kindertageseinrichtung betreut werden. Nach Schulbeginn schließt sich nahtlos die Betreuung der Kinder im Kinderhort an. Die Ferien- und Urlaubsschließungen werden in Abstimmung mit den Eltern und den umliegenden Kindertageseinrichtungen organisiert.

Anmeldung: Die Anmeldung für Horten an Förderzentren ist laufend möglich. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit der Einrichtung Ihrer Wahl.

Bärenschanze: Sielstraße 15, 90429 Nürnberg
Telefon 09 11/ 31 27 54
E-Mail inthort-Siel@stadt.nuernberg.de

Gostenhof: Fürther Straße 18, 90429 Nürnberg
Telefon 09 11 / 3 94 69 32
E-Mail inthort-fuerther@stadt.nuernberg.de

Langwasser: Glogauer Straße 27, 90473 Nürnberg
Telefon 09 11 / 80 63 35
E-Mail inthort-Glogauer@stadt.nuernberg.de

Gibitzenhof: Herschelplatz 1, 90443 Nürnberg
Telefon 09 11 / 42 78 27
E-Mail inthort-Herschel@stadt.nuernberg.de

Eibach: Hinterhofstraße 52, 90451 Nürnberg
Telefon 09 11 / 6 49 33 40
E-Mail inthort-hinterhof@stadt.nuernberg.de

Schafhof: Schafhofstraße 21, 90411 Nürnberg
Telefon 09 11 / 52 58 59
E-Mail inthort-schafhof@stadt.nuernberg.de

Schafhof: Schafhofstraße 27, 90411 Nürnberg
Telefon 09 11 / 2 31-41 45
E-Mail inthort-schafhof27@stadt.nuernberg.de

Gostenhof-Ost: Schreyerstraße 2, 90443 Nürnberg
Telefon 09 11 / 2 31-41 92
E-Mail hort-schreyer@stadt.nuernberg.de

Hummelstein: Sperberstraße 135, 90461 Nürnberg
Telefon 09 11 / 45 83 53
E-Mail inthort-sperber@stadt.nuernberg.de

Im Internet finden Sie die Horte an den Förderzentren unter
www.kindertagesstaetten.nuernberg.de

Träger der Horte an Förderzentren:
...ist das Jugendamt der Stadt Nürnberg
Dietzstraße 4, 90443 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-41 05 oder 2 31-66 91
E-Mail jb1@stadt.nuernberg.de



Angebote inklusiver Beschulung der Grund und Mittelschulen

Inklusiver Unterricht ist Aufgabe aller Schulen (BayEUG Art. 2(2)). Die praktische Umsetzung, bei der Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf unterschiedliche Unterstützungsangebote zur Verfügung stehen, wird in unterschiedlichen Formen angeboten.

- Einzelinklusion
- Kooperationsklassen
- Partnerklassen
- Schulen mit dem Profil Inklusion

Nähere Informationen bzw. Beratung zu den Förderorten erhalten Sie an folgender Stelle:

Beratungsstelle Inklusion am Staatlichen Schulamt in der Stadt Nürnberg

Lina-Ammon-Straße 28
1. Stock, Zimmer 110
90471 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-10 85 1, Telefax 09 11 / 2 31-10 85 2
E-Mail beratungsstelle.inklusion@schulamt.info

Sprechzeiten

Dienstag 12.15 bis 14.30 Uhr

Donnerstag 13.00 bis 14.00 Uhr

außerhalb der Sprechzeiten erreichen Sie uns per E-Mail, telefonisch oder per Fax



Heilpädagogische Tagesstätten für Schulkinder mit Behinderungen und/oder auffälligen Verhaltensweisen in Gruppen

Die Betreuung in einer Heilpädagogischen Tagesstätte als familienergänzende Maßnahme ist notwendig und geeignet für Kinder im Schulalter,

- die aufgrund komplexer, verfestigter Problemlagen in ihren Familien Schwierigkeiten mit sich und ihrer Umwelt haben und/oder in Familie, Schule und sozialem Umfeld nicht ausreichend integriert sind,
- nicht aufgrund eines Förderbedarfs im körperlich-motorischen, sprachlichen, geistigen oder Sinnes-Entwicklungsbereich infolge ihrer Behinderung oder Entwicklungsverzögerung einer besonders intensiven heilerzieherischen oder pädagogisch – therapeutischen Förderung bedürfen
- die den überschaubaren Rahmen einer strukturierten, kleinen Gruppe benötigen und bei denen ambulante Maßnahmen nicht ausreichen,
- deren Eltern/aktuell sorgende Bezugspersonen zur Zusammenarbeit mit der Tagesstätte bereit sind

Vormittags besuchen die Kinder eine Förderschule, nachmittags werden sie in der Tagesstätte im Hinblick auf die Integration in die soziale Umwelt, die Schulausbildung und die Freizeitgestaltung gefördert. Zwischen den Tagesstätten und den jeweiligen Förderschulen erfolgt eine enge Zusammenarbeit. Die Betreuung und Förderung der Kinder erfolgt an allen Schultagen von Unterrichtsschluss bis etwa 16/17 Uhr und während eines Teils der Schulferien vor- und nachmittags. Auch Ferienmaßnahmen/fahrten sind möglich.

Zielsetzung der Arbeit ist es,

die Kinder und Jugendlichen zur Selbstständigkeit zu erziehen und ihnen erweiterte Umwelterfahrungen sowie soziales Lernen in und außerhalb der jeweiligen Einrichtung zu ermöglichen.

Die Beratung und Unterstützung der Eltern bzgl. der Erziehung ihrer Kinder ist dabei ein ganz wesentlicher Faktor.

Je nach Einrichtung und Bedarf werden durch Fachkräfte auch therapeutische (Ergo, Physiotherapie, Logopädie) psychologische und heilpädagogische Hilfen für die Kinder angeboten.

Die Beantragung der Maßnahme für Kinder- und Jugendliche mit körperlichen, geistigen oder Sinnesbehinderungen erfolgt beim Bezirk Mittelfranken (Kostenträger). Für Kinder und Jugendliche mit seelischer oder drohender seelischer Behinderung ist das Jugendamt zuständig.

Allgemeiner Sozialdienst der Stadt Nürnberg

Dietzstraße 4
90443 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-26 86 (Zentrale), Telefax 09 11 / 2 31-23 21

E-Mail asd@stadt.nuernberg.de

Internet www.asd.nuernberg.de

Eine Abklärung, ob die Betreuung in einer Heilpädagogischen Tagesstätte erforderlich und geeignet ist, leistet in unklaren Fällen die „Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsauffälligkeiten oder Behinderungen“ beim:

Gesundheitsamt Nürnberg

Burgstraße 4
90403 Nürnberg, Erdgeschoss rechts, Zimmer 019

Telefon 09 11 / 2 31-27 04

Bitte melden Sie sich telefonisch an!

Heilpädagogische Tagesstätte (HPT) im Martin-Luther-Haus

Neumeyerstr. 45
90411 Nürnberg

Telefon 09 11 / 5 20 10-20 00, Telefax 09 11 / 5 20 10-13 50

E-Mail anne.wieneke@martin-luther-haus.de

Ansprechpartnerin

Frau Anne Wieneke, Einrichtungsleiterin

Angebote der Einrichtung

- heilpädagogische Tagesgruppen mit je 8 Plätzen
- psychologischer Fachdienst (z.B. Spieltherapien)
- heilpädagogischer Fachdienst (z.B. Heilpädagogisches Reiten)
- Dienst für Familien (z.B. Erziehungsberatung)
- Schule zur Erziehungshilfe

Therapeutische Tagesgruppe im Kinderzentrum für Clearing und psycho-soziale Integration (ÜBZ) im Martin-Luther-Haus

Neumeyerstr. 45
90 411 Nürnberg

Telefon 09 11 / 5 20 10-40 00, Telefax 09 11 / 5 20 10-13 50

E-Mail herbert.schlippert@martin-luther-haus.de

Ansprechpartner

Herr Herbert Schlippert, Einrichtungsleiter

Angebote der Einrichtung

Intensivtagesgruppe mit 6 Plätzen mit dem Ziel einer umfassenden Diagnostik und Behandlung bei

- gravierenden Entwicklungsgefährdungen
- gravierenden Verhaltensauffälligkeiten
- akuten Krisensituationen
- drohenden komplexen, sich verfestigenden familiären Problemkonstellationen
- verfestigender Dissozialität

Die Leistung beinhaltet eine gutachterliche Stellungnahme auf Basis der pädagogischen, kinderpsychiatrischen, psychologischen, systemischen und schulischen Diagnostik.

In zwei eigenen **Intensivschulklassen** mit bis zu 6 Plätzen werden schulisch notwendige Basiskompetenzen gefördert und erprobt.

Dauer

Clearing ½ Jahr, Behandlung zur psycho-sozialen Eingliederung 1 Jahr.

Heilpädagogische Tagesstätte (HPT) an der Paul-Moor-Schule

Oedenberger Straße 135
90491 Nürnberg

Telefon 09 11 / 5 10 91 39 und 09 11 / 5 19 59 51, Telefax 09 11 / 5 69 59 52
E-Mail afz-hpt-nbg@t-online.de

Ansprechpartner

Herr Thomas Weiß, Einrichtungsleitung
Herr Peter Hösch, Dienst für Familie

Angebote der Einrichtung

- heilpädagogische Tagesgruppen mit je 8 Plätzen (Förderung der Persönlichkeit und Gemeinschaftsfähigkeit)
- psychologischer Fachdienst (z.B. Spieltherapien)
- heilpädagogischer Fachdienst (z.B. Heilpädagogisches Reiten)
- Dienst für Familien (z.B. Erziehungsberatung)
- Schule zur Erziehungshilfe

Dauer

Bis zu 2 Jahre Maßnahmendauer mit möglicher ambulanter Nachbetreuung

Heilpädagogische Tagesstätte (HPT) im Kinder- und Jugendhaus Stapf

(Träger: Caritasverband Nürnberg e.V.)
Leopoldstr. 34
90439 Nürnberg

Telefon 09 11 / 6 574 1-0, Telefax 09 11 / 6 57 41-10 9
E-Mail kinder-jugendhaus-stapf@caritas-nuernberg.de
Internet www.kjh-stapf.de

Ansprechpartner
Herr Achim Goeke

Besonderes

Die Heilpädagogische Tagesstätte ist unabhängig vom Besuch einer E-Schule, die Kinder sollen/können i. d. R. in ihrer bisherigen Schule verbleiben. Als familienergänzende Maßnahme hat die Arbeit mit den Eltern eine besondere Bedeutung.

Heilpädagogische Tagesstätte (HPT) des Jugendhilfeverbands Schlupfwinkel e.V.
Peter-Henlein-Str. 21
90443 Nürnberg

Telefon 09 11 / 42 48 03 31, Telefax 09 11 / 42 48 03 35
E-Mail hpt@schlupfwinkel.de

Ansprechpartnerin

Frau Melitta Sluka, Leitung
Telefon 09 11 / 42 48 03 31, Telefax 09 11 / 42 48 03 35
E-Mail msluka@schlupfwinkel.de

Angebote der Einrichtung

- heilpädagogische Tagesgruppen mit je 8 Plätzen
- psychologischer Fachdienst (Diagnostik, Spieltherapie, Eltern-Kind-Spielstunden)
- Werkstattfachdienst (Heilpädagogische Einzelförderung, Werkstattprojekte)
- Dienst für Familien (Gesprächsangebote für Eltern in Fragen der Erziehung)

Zielgruppe

Kinder zwischen 6 und 14 Jahren, deren familiäre Situation überlastet ist und die Entwicklungsbedarf in unterschiedlichen Bereichen haben:

- soziale Kompetenzen
- somatische, motorische, sprachliche Defizite
- Lern- und Leistungsbereich
- Selbstwerterleben und Selbstvertrauen
- Aufmerksamkeit und Ausdauer

Als Familien ergänzende und -stützende Maßnahme ist die HPT zugleich ein Angebot für die Erziehungsberechtigten. Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Hilfe sind der erzieherische Bedarf sowie die Einschätzung der am Hilfeprozess Beteiligten über mögliche Entwicklungspotenziale im Familiensystem.

Heilpädagogische Tagesstätte (HPT) in Nürnberg-Langwasser
Dr.-Linnert-Ring 22
90473 Nürnberg

Telefon 09 11 / 8 00 10 20

Heilpädagogische Tagesstätte (HPT) am SFZ Jean-Paul-Platz

Jean-Paul-Platz 10
90461 Nürnberg

Telefon 09 11 / 43 17 957

Heilpädagogische Tagesstätte (HPT) der Karl-König-Schule

Zerzabelshofer Hauptstraße 3-7
90480 Nürnberg

Telefon 09 11 / 66 00 99 0, Telefax 09 11 / 40 68 92

E-Mail info@karl-koenig-schule.de

Internet www.karl-koenig-schule.de

Heilpädagogische Tagesstätte für Körper- und sprachbehinderte Kinder (HPT)

Bertha-von-Suttner-Str. 29
90439 Nürnberg

Telefon 09 11 / 9 61 78-0, Telefax 09 11 / 9 61 78-10

Heilpädagogische Tagesstätte (HPT) für hörbehinderte Kinder

Pestalozzistr. 25
90429 Nürnberg

Telefon 09 11 / 32 00 81 80, Telefax 09 11 / 32 00 81 93

Internet www.zentrumfuerhoergeschaedigte.de

Heilpädagogisch-therapeutische Tagesstätte des bbs nürnberg

Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte
Brieger Str. 21
90471 Nürnberg

Telefon 09 11 / 89 67-38 0, Telefax 09 11 / 89 67-11 2

E-Mail info@bbs-nuernberg.de

Tagesstätte für Kinder im Vorschulalter**Blindeninstitut Rückersdorf**

Dachsbergweg 1
90607 Rückersdorf

Telefon 09 11 / 95 77-0

E-Mail rueckersdorf@blindeninstitut.de

Internet www.blindeninstitut.de

Besonderes

Therapeutische Ganztagesgruppe für mehrfachbehinderte blinde und sehbehinderte Kleinkinder bis zum Alter von 3 Jahren

**Heilpädagogische Jakob-Muth-Tagesstätte der Lebenshilfe Nürnberg
für entwicklungsverzögerte und geistig behinderte Kinder und Jugendliche**
Waldaustraße 21
90441 Nürnberg

Telefon 09 11 / 5 87 93-915, Telefax 09 11 / 587 93-93 5
E-Mail ZimmermannR@LhNbg.de
Internet www.lhnbg.de

Einrichtungsleitung

Herr Rainer Zimmermann

Die Jakob-Muth-Tagesstätte

fördert, erzieht und betreut Kinder und Jugendliche, die

- die Schulvorbereitende Einrichtung
- und die Jakob-Muth-Schule, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung besuchen.

Unser Ziel ist die Selbstverwirklichung in sozialer Integration:

Die Kinder und Jugendlichen sollen ihre Persönlichkeit entfalten und in größtmöglicher Gemeinschaft mit anderen leben können.

In kleinen Gruppen mit 8 bis 10 Plätzen arbeiten je eine pädagogische Fachkraft und eine qualifizierte Zweitkraft. Nach Bedarf kann zusätzlich noch eine dritte Hilfskraft tätig sein.

Die pädagogische Arbeit in den Gruppen

Die Jakob-Muth-Tagesstätte ist eine Einrichtung zur Eingliederungshilfe. Im Vordergrund steht die ganzheitliche Förderung:

- Herausbildung der individuellen Persönlichkeit
- Förderung der Eigenständigkeit
- Erziehung zur Selbständigkeit
- Förderung der Mobilität und Kommunikation
- Vermittlung sinnvoller Freizeitgestaltung
- Interesse am Lernen erwecken
- Freude an der Gemeinschaft vermitteln

Die Zusammenarbeit mit SVE und Schule ist eng aufeinander abgestimmt.

Standorte

Unsere Tagesstätte ist mit 6 Standorten im Stadtgebiet Nürnberg vertreten:

- in der Jakob-Muth-Schule der Lebenshilfe, Waldaustraße 21 (Hauptstandort)
- in der Fürther Str. 212, Gebäude D1 (Berufsschulstufe)
- an der Grundschule Wahlerschule, Holsteiner Str. 2a
- am Sonderpädagogischen Förderzentrum Langwasser, Salzbrunner Str. 61 (Vorschulgruppen)
- an der Geschwister-Scholl-Realschule, Muggenhofer Str. 122
- am Sonderpädagogischen Förderzentrum Jean-Paul-Platz, Jean-Paul-Platz 10 (Vorschulgruppen)

Integrative Plätze in Horten

**Hort mit sozialpädagogischen Förderplätzen im Kinder- und Jugendhaus Stapf
(Träger: Caritasverband Nürnberg e.V.)**

Leopoldstraße 34
90439 Nürnberg

Telefon 09 11 / 6 57 41-0 und 09 11 / 6 57 41-34 0, Telefax 09 11 / 6 57 41-11 9

E-Mail kinder-jugendhaus-stapf@caritas-nuernberg.de

Internet www.kjh-stapf.de

Ansprechpartner

Herr Florian Zieske

Besonderes

Der Hort ist integrativ konzipiert, d.h. in den Gruppen stehen sozialpädagogische Förderplätze zur Verfügung für Kinder, die Auffälligkeiten in ihrer Entwicklung, im Sozialverhalten oder im Lern- / Leistungsbereich haben. Außerdem sind wir auch für die Aufnahme von behinderten Kindern offen. Die Gruppengröße ist entsprechend der Zahl der Förderkinder reduziert. Die sozialpädagogischen Förderplätze werden über den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) angefragt und belegt.

Jakob-Muth-Hort

(Träger: Lebenshilfe Nürnberg e.V.)

Waldastr. 21

90441 Nürnberg

Telefon 0 16 38 49 70 15 oder 09 11 / 5 87 93-91 5, Telefax 09 11 / 5 87 93-93 5

E-Mail HessU@Lhnbg.de



Angebote für Familien

Es gibt in Nürnberg innerhalb der Stadtverwaltung wie auch bei freien Trägern, Einrichtungen, Initiativen und Vereinen eine Fülle von verschiedenen Integrationsmaßnahmen und ein breites Erfahrungswissen der jeweiligen MitarbeiterInnen. Die Maßnahmen werden von den unterschiedlichen Trägern meist zentral entwickelt, gesteuert und verwaltet. Umgesetzt werden diese Integrationsangebote vor Ort, in den jeweiligen Stadtteilen, in den einzelnen Kindertagesstätten, bei den Familien zu Hause, in den Schulen, sozialen und kulturellen Einrichtungen oder in Vereinen.

Eine kleine Auswahl in Nürnberg erprobter Förderprogramme:

PAT – Mit Eltern Lernen

PAT ist ein internationales Programm zur Elternbildung und Unterstützung von Familien, das von der Schwangerschaft bis zum Kindergartenalter (etwa 3. Lebensjahr) des Kindes die Familie helfend begleitet. Eine PAT-Elterntrainerin besucht die Familien zu Hause und bringt wichtige Informationen zur Entwicklung des Kindes und gibt Tipps, wie die Eltern ihre Kinder zu Hause fördern können.

Zurzeit können Familien aus Muggenhof, Gostenhof, St Leonhard Schweinau und der Südstadt am Programm teilnehmen.

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nürnberg e.V.

– Elternbildungsprogramme –
Gartenstraße 9
90443 Nürnberg

Telefon 09 11 / 9 29 96 99-15

Ansprechpartnerin

Frau Hilde Nägele

Nürnberger Elternbegleiterinnen

Die Nürnberger Elternbegleiterinnen sind geschulte Mütter, die zurzeit in acht Nürnberger Kindertageseinrichtungen Gruppentreffen für Mütter und Väter anbieten. Die Eltern erhalten Spiel- und Lernmaterial mit dem sie ihr Kind optimal für die Schule vorbereiten können und bekommen Anleitung wie sie die Entwicklung des Kindes zuhause fördern können. Die Treffen bieten die Möglichkeit, sich mit anderen auszutauschen, voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu unterstützen. Teilnehmen können die Eltern aus den jeweiligen Einrichtungen und bei freien Plätzen auch Eltern aus dem Stadtteil.

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nürnberg e.V.

– Elternbildungsprogramme –
Gartenstraße 9
90443 Nürnberg

Telefon 09 11 / 9 29 96 99-11

Ansprechpartnerin

Frau Birkhild Styhler

HIPPY – Fit für den Schulbeginn

ist ein Spiel- und Lernprogramm der Arbeiterwohlfahrt Nürnberg für drei- bis fünfjährige Kinder zur Vorbereitung auf die Schule.

HIPPY richtet sich vor allem an Eltern und Kinder von zugewanderten Familien. Das Programm wird hauptsächlich zu Hause durchgeführt.

HIPPY bereitet die Kinder auf die Schule vor und informiert in Gruppentreffen Migranteneitern über viele wichtige Themen. Das Familienleben wird durch Vorlesen und gemeinsames Spiel bereichert.

Viele HIPPY-Spiele fördern die Sprachentwicklung. Für Kinder, die mehrsprachig aufwachsen, eignen sich die Spiele auch sehr gut zum Wortschatzaufbau in der deutschen Sprache.

HIPPY wird in den Stadtteilen Gostenhof, Muggenhof, St. Leonhard Schweinau und der Südstadt durchgeführt.

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nürnberg e.V.

– Elternbildungsprogramme –
Gartenstraße 9
90443 Nürnberg

Telefon 09 11 / 9 29 96 99-16

Internet www.awo-nuernberg.de/Elternbildungsprogramme

Ansprechpartnerin

Frau Esther Wagner

Informationsmaterial ist in deutscher, russischer und türkischer Sprache vorhanden.

Familienbildung in Nürnberg

Angebote der Eltern- und Familienbildung stärken und begleiten Familien. Sie unterstützen Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder und fördern ein gelingendes Zusammenleben als Familie.

In Nürnberg gibt es ein großes und vielfältiges familienbildendes Angebot. Ganz unterschiedliche Einrichtungen engagieren sich in diesem Bereich und tragen zur Attraktivität des Gesamtangebots bei.

Zehn Familienbildungsstellen ordnen sich explizit der Familienbildung zu und haben sich in einer Arbeitsgemeinschaft Familienbildung zusammengeschlossen. Jede Einrichtung hat ihr eigenes Profil und ihre eigene thematische Schwerpunktsetzung. Eine Übersicht über die Familienbildungsstellen finden Sie unter www.familienbildung.nuernberg.de

An sieben dieser zehn Familienbildungsstellen wurden **Familienstützpunkte** angegliedert. Das sind vom Bayerischen Sozialministerium geförderte Anlaufstellen für Familien. Eltern können sich dort ganz unkompliziert über Fragen zur Erziehung, zur kindlichen Entwicklung und zu den Angeboten der Familienbildung in Nürnberg beraten lassen.

Die Internetseite www.familienstuetzpunkte.nuernberg.de gibt einen Überblick über die Familienstützpunkte und ihr Angebot.

Darüber hinaus gibt es in Nürnberg zahlreiche weitere Einrichtungen und Dienste, die Familien bzw. Eltern begleiten und unterstützen. So z.B. die Kindertageseinrichtungen, die Erziehungsberatungsstellen, Familienfreundliche Schulen oder der Allgemeine Sozialdienst. Die Familienstützpunkte beraten und unterstützen gerne bei der Suche nach passenden Angeboten: www.familienstuetzpunkte.nuernberg.de

Familienpatenschaften im Zentrum Aktiver Bürger (ZAB) Nürnberg

Gostenhofer Hauptstraße 63, Rückgebäude 2. OG
90443 Nürnberg

Internet www.zentrum-aktiver-buerger.de

Bürozeiten

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 9.30 bis 14.30 Uhr

Ansprechpartner

Familienpatenschaften Allgemein

Britta Pülschen
Telefon 09 11 / 92 97 17-12
E-Mail puelschen@iska-nuernberg.de

Rund um die Geburt

Andrea Konopka
Telefon 09 11 / 92 97 17-12
E-Mail konopka@iska-nuernberg.de

Psychische Erkrankung /Belastung

Antares Igel
Telefon 09 11 / 92 97 17-13
E-Mail igel@iska-nuernberg.de

Familienalltag erfordert ein hohes Maß an Organisation und Flexibilität, oft fehlt es an ausreichenden Entlastungsmöglichkeiten. Auch gibt es besondere Lebenssituationen, die zusätzliche innerfamiliäre Unterstützung notwendig machen. Über „Familienpatenschaften“ des ZAB erfahren Familien und Alleinerziehende Entlastung und Unterstützung im Familienalltag. Ehrenamtliche Familienpatinnen und Paten unterstützen bei der Alltagsbewältigung und fördern soziale und gesellschaftliche Teilhabe. Eltern sind sie eine emotionale Stütze in der besonders ereignisreichen Lebensphase „Rund um die Geburt“. Durch Kinderbetreuung und Freizeitgestaltung können sie für eine Auszeit der Eltern sorgen, wenn z.B. psychische Belastungen vorliegen. Dabei werden die Patinnen und Paten von drei hauptamtlichen MitarbeiterInnen des ZAB fachlich begleitet.

Erziehungs- und Familienberatungsstellen

Stadt Nürnberg (Beratung für Eltern und junge Menschen)

1. Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Fürreuthweg 95
90451 Nürnberg

Telefon 09 11 / 64 40 94, Telefax 09 11 / 6 43 36 44
E-Mail eb-fuerreuthweg@stadt.nuernberg.de

Offene Sprechstunde (ohne Terminvereinbarung)
Dienstag 08.00 bis 09.00 Uhr

2. Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Johannisstr. 58
90419 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-38 86 und 09 11 / 2 31-38 87, Telefax 09 11 / 2 31-69 73
E-Mail eb-johannisstrasse@stadt.nuernberg.de

Offene Sprechstunde (ohne Terminvereinbarung)
Montag 11.00 bis 12.00 Uhr

3. Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Schoppershofstr. 25
90489 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-29 85 und 09 11 / 2 31-33 85, Telefax 09 11 / 2 31-58 79
E-Mail eb-schoppershofstrasse@stadt.nuernberg.de

Offene Sprechstunde (ohne Terminvereinbarung)
Mittwoch 15.00 bis 16.00 Uhr

4. Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Philipp-Koerber-Weg 2
90439 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-23 05 0 und 09 11 / 2 31-23 05 1, Telefax 09 11 / 2 31-23 05 6
E-Mail eb-philippkoerberweg@stadt.nuernberg.de

Offene Sprechstunde (ohne Terminvereinbarung)
Donnerstag 14.00 bis 15.00 Uhr

Offene Jugendsprechstunde im Philipp-Koerber-Weg 2

Bei Fragen und Stress in der Familie, Schule oder mit Freunden, bei Sorgen und Nöten, die du mit niemandem sonst besprechen kannst. Komm einfach vorbei, wir sind für dich da, hören dir zu und suchen gemeinsam nach Lösungen!

Termine und Zeiten

Jeden letzten Mittwoch im Monat von 14.00 bis 15.00 Uhr

Telefonberatung

09 11 / 2 31-55 87

Montag bis Freitag 12.00 bis 14.00 Uhr

Online-Beratung

www.bke.de oder www.erziehungsberatung.nuernberg.de

Angebote der Einrichtungen

Unsere Angebote sind Beratung, Therapie, Diagnostik und Vermittlung von hilfreichen Kontakten.

Besonderes

Beraten werden Eltern und andere Bezugspersonen junger Menschen von 0 bis 27 Jahren, sowie Jugendliche und junge Volljährige (bis 27 Jahre) selbst.

Wenigstens ein Familienmitglied muss in Nürnberg wohnen oder Angestellte/r der Stadt Nürnberg sein.

Leitung

Dr. Alfred Winkelmann, Diplom-Pädagoge, KJPT

Telefon 09 11 / 2 31-29 85

Telefax 09 11 / 2 31-58 79

E-Mail alfred.winkelmann@stadt.nuernberg.de

Stadtmission**Erziehungs-, Paar- und Lebensberatungsstelle**

Pilotystr. 15 und 19

90408 Nürnberg

Telefon 09 11 / 35 24 00, Telefax 09 11 / 3 50 51 01

E-Mail eb@stadtmission-nuernberg.de

Internet www.eb-stadtmission-nuernberg.de

Caritas**Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche**

Nürnberg Langwasser (Caritasverband der Diözese Eichstätt)

Giesbertsstr. 67 b

90473 Nürnberg

Telefon 09 11 / 8 00 11 09, Telefax 09 11 / 89 06 42

E-Mail erziehungsberatung@caritas-nuernberg-sued.de

Internet www.erziehungsberatung-nuernberg-langwasser.de

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

(Caritasverband Nürnberg e.V.)

Tucherstr. 15

90403 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 35-42 41 Telefax 09 11 / 2 35-42 39

E-Mail erziehungsberatung@caritas-nuernberg.de

Internet www.caritas-nuernberg.de

Sprechzeiten

Montag bis Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 16.00 Uhr

Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Katholische Kirche

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

(Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg)

Sandartstr. 43

90419 Nürnberg (St. Johannis)

Telefon 09 11 / 37 24 00

E-Mail efl.nuernberg@erzbistum-bamberg.de



Weitere altersübergreifende Angebote

Selbsthilfekontaktstelle Kiss Mittelfranken e.V.
Kiss Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfegruppen
Am Plärrer 15
90443 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 34 94 49
Internet www.kiss-mfr.de

Bürozeiten

Montag 10.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch 10.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag 10.00 bis 12.30 Uhr

Angebote der Einrichtung

- berät über Möglichkeiten, Chancen und Grenzen von Selbsthilfe
- informiert über bestehende Selbsthilfegruppen und vermittelt Kontakte
- unterstützt bei der Suche nach anderen Gleichbetroffenen
- unterstützt und begleitet bei der Gründung und beim Aufbau einer neuen Selbsthilfegruppe
- informiert über überregionale Ansprechpartner und Selbsthilfeverbände
- gibt Hinweise auf professionelle Versorgungsangebote in den Städten und der Region

Träger der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen in Nürnberg ist der im Jahr 1983 gegründete, gemeinnützig anerkannte Verein Selbsthilfekontaktstelle Kiss Mittelfranken e.V. Der Verein wird vom Bezirk Mittelfranken, den Städten Nürnberg und Erlangen, von der Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassenverbände in Bayern (ARGE), sowie durch Mitgliedsbeiträge und Spenden unterstützt. Der Trägerverein unterhält in Mittelfranken 4 weitere Kontaktstellen in Ansbach, Hersbruck, Roth-Schwabach und Weißenburg.

Selbsthilfegruppen und Veranstaltungen verschiedener Selbsthilfegruppen finden Sie auf der Homepage unter www.kiss-mfr.de

Türkisch-Deutscher Verein zur Integration behinderter Menschen (TIM) e.V.

Adam-Klein-Str. 6
90429 Nürnberg

Telefon 09 11 / 26 04 20 und 09 11 / 27 74 25 77

E-Mail info@timev.de

Internet www.timev.de

Ansprechpartnerin

Frau Annette Weigand-Woop

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 9.00 bis 15.00 Uhr

Wir sind eine Beratungsstelle und Treffpunkt für Menschen mit Handicap, sowie ältere pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen verschiedener Nationalität

Unsere Angebote

- **Sozialpädagogische Beratung** im Bereich Behinderung und Alter, sowie zu anderen sozialen Fragen
- **Informationsveranstaltungen** in verschiedenen Sprachen zu den Themen Behinderung und Alter und Migration
- **Bildungsangebote**
 - **Kurse** für Menschen mit und ohne Handicap jeder Nationalität: Computerkurs, Fahrradkurs für Frauen, Gesundheitskurse, Gedächtnistrainingskurs, muttersprachliche Kurse für Frauen, die neu nach Nürnberg zugewandert sind
 - **Schulungen** Gedächtnistrainingsschulung für MigrantInnen
 - **Gruppen** Frauengruppe, Elterngruppe mit Kindern mit Handicap im Alter von 0 bis 10 Jahren,
- **Internationaler HelferInnenkreis für ältere MigrantInnen**, die zu Hause pflegebedürftige Angehörige versorgen
- eine jährliche Tagesfahrt und eine 3-Tagesfahrt

Wir wollen

- die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung sowie älteren Menschen und ihren Angehörigen mit Migrationshintergrund verbessern und ihre Integration fördern
 - informieren, Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen und Sprach- und Kulturbarrieren überwinden
 - das Ehrenamt fördern und uns gegenseitig bei der Bewältigung unseres Alltags unterstützen
 - die Öffentlichkeit anregen zu mehr Verständnis gegenüber Menschen mit Handicap und ihren Angehörigen, sowie gegenüber Menschen mit Alterskrankheiten und Zuwanderungsgeschichte
-

Autismus-Ambulanz der Stadtmission Nürnberg e.V.
Hilfe für autistische Menschen und ihre Familien
Burgschmietstr. 34
90419 Nürnberg

Telefon 09 11 / 30 03 69-0, Telefax 09 11 / 30 03 69-9
E-Mail autismus-ambulanz@stadtmission.de
Internet www.autismus-ambulanz.de

Die Autismus-Ambulanz bietet Menschen mit Autismus und deren Angehörigen Informationen, Beratung sowie Förderung und Therapie.

Mit unserem Angebot der Schulbegleitung sorgen wir dafür, dass Ihrem Kind im Unterricht ein verlässlicher Mensch zur Seite steht, damit es den bestmöglichen Schulabschluss erreicht

Grundaussagen zum Konzept

Ziel einer Förderung durch die Autismus-Ambulanz ist es, Menschen mit Autismus und ihren Angehörigen ein Höchstmaß an Integration in Gesellschaft und Arbeitswelt beziehungsweise die größtmögliche Teilhabe am Leben in der Gesellschaft (z.B. in Schule, Freizeit, Beruf) zu ermöglichen.

Die Autismus-Ambulanz berät bei verschiedenen Fragen, z.B. bei der Einschätzung der autistischen Verhaltensweisen des vorgestellten Kindes, Planung einer fachlichen Unterstützung durch die Einrichtung und der Vermittlung wichtiger weiterhelfender Adressen in der Region.

Die Dienstleistung der Autismus-Ambulanz umfasst eine autismus-spezifische Einzelförderung, ausgerichtet an der jeweiligen Person, Familienberatung und die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Fachkräften (z.B. Ergotherapeuten, Kindergärten, Schulen, Berufsförderungswerk).

Zur Ambulanz gehören noch Außenstellen in Hof, Schweinfurt, Weißenburg und Bad Neustadt/Saale.

Autismus-Kompetenz-Zentrum Mittelfranken – gemeinnützige GmbH

Muggenhofer Str. 55, Eingang Pestalozzistraße
90429 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 39 83 74-0, Telefax 09 11 / 2 39 83 74-9
E-Mail info@autismus-mittelfranken.de
Internet www.autismus-mittelfranken.de

Ansprechpartner Beratung

Frau Dagmar Heeg, Dipl. Sozialwissenschaftlerin (Univ.)
Frau Yella Kroll, Diplom-Sozialpädagogin (FH)
Frau Rita Winter, Diplom-Sozialpädagogin (FH)

Ansprechpartner Verwaltung

Frau Sandra Ringel

Geschäftsführerin

Frau Ingrid Schön

Autismus ist eine Art der Informationsverarbeitung, eine andere Art zu denken, zu fühlen und zu handeln.

Die hat Auswirkungen auf die Kommunikation, die Beziehungsgestaltung und das Verhalten.

Für viele Menschen mit Autismus ist die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft erschwert. Manche Betroffene bedürfen einer dauerhaften intensiven und an ihren Fähigkeiten orientierten Unterstützung, Förderung und Begleitung.

Die Familien Betroffener sind Anforderungen ausgesetzt, die sie nicht immer alleine bewältigen können. Auch ihnen steht Unterstützung zu.

Autismus ist eine nicht seltene, tiefgreifende Entwicklungsstörung, die in allen gesellschaftlichen Schichten, unabhängig von der Intelligenz eines Menschen, und in allen Kulturen und Ländern der Erde vorkommt.

Angebote der Einrichtung

Wir informieren, beraten, vernetzen Betroffene, deren Angehörige und Institutionen bei

- persönlichen
- familiären
- psychosozialen
- schulischen
- beruflichen
- sozialrechtlichen

Fragestellungen, die im Zusammenhang mit Autismus stehen.

Darüber hinaus bieten wir Fortbildungen und Vorträge an. Wir arbeiten zusammen mit verschiedenen Institutionen des Netzwerks der Hilfen und zeigen Wahlmöglichkeiten bei der Nutzung von Leistungsangeboten auf. Wir bieten auch Außensprechstunden in Altdorf, Ansbach, Gunzenhausen, Hersbruck, Neustadt/Aisch, Weißenburg an (Termine und Adressen siehe unsere Homepage).

Psychosoziale Beratungsstelle für Menschen mit Epilepsie

Ajtoschstr. 6

90459 Nürnberg

Telefon 09 11 / 4 39 44 27-14, Telefax 09 11 / 4 39 44 27-20

E-Mail epilepsie-beratung@rummelsberger.net

Internet www.beratung-epilepsie.de

Wir informieren, beraten und unterstützen Betroffene, deren Angehörige und Institutionen bei

- persönlichen
- familiären
- schulischen
- beruflichen
- sozialrechtlichen

Angelegenheiten, die im Zusammenhang mit der Erkrankung stehen.

Wir arbeiten mit verschiedensten Institutionen wie Kliniken, Beratungsstellen und Rehabilitationskliniken zusammen. Zu uns können Menschen aus dem gesamten Bezirk Mittelfranken kommen. Wir bieten außerdem Außensprechstunden in Erlangen, Rummelsberg, Weißenburg und Ansbach an. Genaue Termine bitte erfragen.

Offene Behindertenarbeit (OBA) der Lebenshilfe Nürnberg e.V.

Fahrradstr. 54
90429 Nürnberg

Telefon 09 11 / 5 87 93-76 1, Telefax 09 11 / 5 87 93-76 5

E-Mail OBA@lhnbg.de

Internet www.lhnbg.de

Die Offene Behindertenarbeit bietet Angebote und Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen.

Unsere Angebote gliedern sich in

- Freizeit- und Begegnungsgruppen von Workshops, Kursen, Treffs, Tageausflügen bis hin zu Urlaubsreisen
 - der Familienentlastende Dienst unterstützt Familien in denen Menschen mit Behinderung leben, schafft Freiräume für Angehörige durch eine stundenweise Betreuung oder Begleitung
 - wir beraten bei persönlichen, sozialen und rechtlichen Fragen, die im Zusammenhang mit einer Behinderung stehen, z.B. zur Pflegeversicherung
-



Anlaufstellen bei Krisen

Nürnberger Krisenhilfen für Kinder und Jugendliche

Telefon 09 11 / 2 31-33 33

Öffnungszeiten

An allen Tagen rund um die Uhr

Wir bieten

- Telefonische und persönliche Beratung bei akuten Krisen, auch für Eltern
 - Hilfe in Notlagen von Kindern und Jugendlichen
 - Möglichkeit der vorübergehenden Betreuung, Versorgung und Übernachtung von Kindern und Jugendlichen
-

Nürnberger Kinder- und Jugendnotdienst (KJND)

Reutersbrunnenstraße 34
90429 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-73 84, Telefax 09 11 / 2 31-73 86
Internet www.kjnd.nuernberg.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 12.00 Uhr

Krisendienst Mittelfranken – Hilfe für Erwachsene

Hessestr. 10
90443 Nürnberg

Telefon 09 11 / 42 48 55 0, Telefax 09 11 / 42 48 55 8

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag 18.00 bis 24.00 Uhr
Freitag 16.00 bis 24.00 Uhr
Wochenende und Feiertage 10.00 bis 24.00 Uhr

Sozialpsychiatrischer Dienst (SpDi) – Beratung

Julius-Schieder-Haus
Pirckheimerstr. 16
90408 Nürnberg

Telefon 09 11 / 93 59 55-5, Telefax 09 11 / 93 59 55-72
Internet www.spdi-stadtmission-nuernberg.de
E-Mail spdi@stadtmission-nuernberg.de

Wildwasser Nürnberg e.V.

Fachberatungsstelle für Mädchen und Frauen gegen sexuellen Missbrauch und sexualisierte Gewalt

Rückertstr. 1
90419 Nürnberg

Telefon 09 11 / 33 13 30, Telefax 09 11 / 33 87 43
E-Mail info@wildwasser-nuernberg.de
Internet www.wildwasser-nuernberg.de

Telefonische Sprechzeiten

Montag 12.00 bis 14.00 Uhr
Dienstag 8.30 bis 10.30 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Außerhalb der telefonischen Sprechzeiten kann immer eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden. Wir rufen baldmöglichst zurück.

Anrufe und Gespräche werden vertraulich und auf Wunsch anonym behandelt.

Die Mitarbeiterinnen von Wildwasser Nürnberg e.V. sind Expertinnen zu dem Themengebiet sexueller Missbrauch an Mädchen.

- Sie haben den Verdacht, dass bei einem Mädchen, sexueller Missbrauch vorliegen könnte, und wissen nicht, wie Sie vorgehen sollten?
- Sie wissen, dass bei einem Mädchen sexueller Missbrauch vorliegt, und benötigen dazu kompetente Unterstützung?
- Beratung, Anzeigen- und Prozessbegleitung, Fortbildung, Prävention, Selbsthilfegruppen für erwachsene Frauen bilden die Schwerpunkte unserer Angebote.
- Wir beraten Mädchen ab 8. Jahren. Unsere Angebote gelten auch für unterstützende Menschen, Vertrauenspersonen und Fachkräfte. Als parteiliche Beratungsstelle arbeiten wir nicht mit Tätern.

Jugendberatungsstelle

Jugendhilfeverbund Schlupfwinkel e.V.

Wespennest 9
90403 Nürnberg

Schwerpunktangebote für von sexualisierter Gewalt betroffene Jungen und junge Männer

PAROLI

Telefon 09 11 / 52 81 47 51, Telefax 09 11 / 52 81 47 52
E-Mail jb@schlupfwinkel.de und info@schlupfwinkel.de
Internet www.schlupfwinkel.de

Jungenbüro

Telefon 09 11 / 52 81 47 51, Telefax 09 11 / 52 81 47 52
E-Mail info@jungenbuero-nbg.de
Internet www.jungenbuero-nuernberg.de

Montag 15.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 13.00 bis 14.00 Uhr

Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Nürnberg e.V.

– Fachberatungsstelle Kinderschutz –

Rothenburger Straße 11

90443 Nürnberg

Telefon 09 11 / 92 91 90 00, Telefax 09 11 / 28 66 27

E-Mail kontakt@kinderschutzbund-nuernberg.de

Internet www.kinderschutzbund-nuernberg.de

Telefonsprechzeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 09.00 bis 13.00 Uhr

Donnerstag von 09.00 bis 16.00 Uhr

(Geänderte Telefonzeiten in den bayerischen Schulferien)

Fachberatungsstelle für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung sowie deren Eltern und Angehörige.

Wir beraten Kinder und Jugendliche zu folgenden Themen

- Konflikte mit Eltern
- Gewalt, körperlich/seelisch/sexuell
- Konflikte in der Schule/in der Clique
- Belästigung online
- Prozessvorbereitung und -begleitung bei sexuellen Missbrauch

Eltern, Erwachsene und pädagogische Fachkräfte beraten wir zu folgenden Themen

- Beratung bei Erziehungsschwierigkeiten
- Beratung bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch
- Beratung bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt unter Kindern oder Jugendlichen
- Beratung Schutzauftrag § 8a SGB VIII Kindeswohlgefährdung
- Beratung von Institutionen
- Praxisberatung

Angebote für Fachkräfte aus Schulen und Einrichtungen der Behindertenhilfe

Wir bieten Fortbildungen, Vorträge und Elternabende zu folgenden Themen an

- Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen (mit Behinderung) und Möglichkeiten der Prävention
- Grundlagenwissen und Präventionsmöglichkeiten bei sexuellen Übergriffen unter Kindern und Jugendlichen (mit Behinderung)
- Verdachtsklärung und Interventionsplanung bei sexualisierter Gewalt
- Doktorspiele
- Gewalt an Kindern: Präventions- und Interventionsmöglichkeiten
- Schutzauftrag § 8a SGB VIII Kindeswohlgefährdung

- Elternkurs Starke Eltern – Starke Kinder
- Grenzen setzen in der pädagogischen Arbeit
- Umgang mit Medien für Eltern

Des Weiteren bieten wir für Schulen, Sportvereine und Einrichtungen der Behindertenhilfe präventive Workshops für Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 16 Jahren zum Thema Schutz und Hilfe vor (sexueller) Gewalt an. Mehr Informationen unter www.achtung-grenze.de oder www.kinderschutzbund-nuernberg.de

Klabautermann e.V.

Nachsorge für Familien mit chronisch kranken, früh- und risikogeborenen und behinderten Kindern in Mittelfranken

Rosenberger Str. 7
90471 Nürnberg

Telefon 09 11 / 98 85 71 06, Telefax 09 11 / 9 88 08 37

E-Mail nachsorge@klabautermann-ev.de

Internet www.klabautermann-ev.de

Ansprechpartner

Uwe Groß	Telefon 09 11 / 9 88 08 41
Eva-Maria Rauner	Telefon 09 11 / 98 85 71 06
Julia Genz	Telefon 09 11 / 98 33 38 27

Nachsorge berät, unterstützt und vernetzt betroffene Familien in den ersten Monaten nach einer stationären Behandlung in der Klinik.

Im Rahmen der Offenen Behindertenarbeit beraten SozialpädagogInnen und eine Psychologin betroffene Eltern in der Übergangphase von der Klinik ins häusliche Umfeld und vernetzen sie mit geeigneten Angeboten. Eltern von chronisch kranken und behinderten Kindern können auch unabhängig von einem Klinikaufenthalt beraten werden.

Sozialmedizinische Nachsorge (§43 Abs.2 SGBV) wird von Kinderkrankenschwestern erbracht, die die Eltern in der Pflege und Versorgung der Kinder anleiten, beraten und gegebenenfalls weiter vernetzen.

Ein Teil der Kosten wird unter bestimmten Voraussetzungen von den Krankenkassen übernommen.

Die Harl.e.kin-Nachsorge richtet sich an Eltern, die durch die Früh- oder Risikogeburt einen erhöhten Beratungsbedarf haben. Die Kinderkrankenschwestern betreuen die Familien in enger Kooperation mit dem Mobilen Dienst der Frühförderstelle der Lebenshilfe Nürnberg und der Rummelsberger Dienste in Hilpoltstein.

Das Kooperationsangebot Seelsorge in der Nachsorge ermöglicht die mobile seelsorgerische Betreuung auch nach der Entlassung aus der Klinik.

Darüber hinaus bietet die Nachsorge

- Still- und Laktationsberatung
- Väter-Treff für Intensivpflegekinder
- Baby-Gruppe für frühgeborene Kinder
- Geschwistertreff für Geschwister von chronisch kranken und behinderten Kindern
- Einzelberatung für Eltern und Geschwister von chronisch kranken und behinderten Kindern

Die Eltern können sich selbst bei der Nachsorge melden oder werden von der Kinderklinik, Kinderärzten etc. vermittelt. Bei einem Erstgespräch in der Klinik oder bereits zu Hause klären wir mit der Familie den individuellen Bedarf und vereinbaren das weitere Vorgehen.

Die Nachsorge wird aus öffentlichen Mitteln, den gesetzlichen Krankenkassen und über Spenden finanziert. Auf die Familien kommen keinerlei Kosten zu.

Wir kommen zu den Familien nach Hause und können so direkt im häuslichen Umfeld beraten und helfen.

Gruppenangebote finden im Nachsorgehaus in der Rosenbergerstr. 7 in Nürnberg statt.





Bündnis für Familie Nürnberg

Wer wir sind.

Nürnberg will noch familienfreundlicher werden! Dafür setzt sich nun schon seit 2001 ein großes Netzwerk verschiedenster gesellschaftlicher Gruppen und Institutionen ein: Das Bündnis für Familie Nürnberg.

Wir wollen die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Familien in Nürnberg sichern, stärken und verbessern und unsere Stadt noch attraktiver für Eltern und Kinder machen:

- Mit der „Initiative familienbewusste Personalpolitik“ bis zum vierteljährlich erscheinenden Familienmagazin „famos“.
- Mit „Leitlinien für eine Kinder- und Familienstadt Nürnberg“ und einem großen Netz an Beteiligten, das stetig weiterwächst.
- Mit pfiffigen Kampagnen für ein kinderfreundliches Wohnumfeld bis zur Mutmachbroschüre „Papa an Bord!“

Im Bündnis für Familie sind zahllose Projekte entstanden, die Mütter und Väter unterstützen und zu einem guten Miteinander der Generationen in Nürnberg beitragen.

Mehr über uns und unsere Angebote und Veranstaltungen erfahren Sie auf unserer Homepage oder auf unserer Facebook-Seite. Lernen Sie uns kennen!

Stadt Nürnberg
Referat für Jugend, Familie und
Soziales
Bündnis für Familie
Hans-Sachs-Platz 2
90403 Nürnberg
Telefon 09 11 / 2 31-66 29
E-Mail bff@stadt.nuernberg.de
www.bff-nbg.de





BÜNDNIS für FAMILIE

Suchprogramm Kindertageseinrichtungen in Nürnberg

Möchten Sie wissen, welche Kindertagesstätten in Ihrer Wohnumgebung oder nahe bei Ihrem Arbeitsplatz liegen? Das Suchprogramm zeigt Ihnen alle Einrichtung nach denen von Ihnen gewählten Kriterien (Art, Alter, Träger, Entfernungsradius) an. www.kindertagesstaetten.nuernberg.de

Weitere Informationen über Kinderbetreuung in Nürnberg

Das Portal „Kinderbetreuung in Nürnberg“ enthält weitere Informationen über die Nürnberger Kitas sowie die Tagespflege in Nürnberg. www.kinderbetreuung.nuernberg.de